

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

21

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 3 Bern, Montag 6. Januar 1947

65. Jahrgang — 65^{me} année

Berne, lundi 6 janvier 1947 N° 3

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, ein Monat Fr. 2.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstar: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 2.— fr.; étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konsumgenossenschaft Papiermühle und Umgebung.
Konsumgenossenschaft Brugg (KÜB), Brugg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accord et Protocole entre la Confédération suisse et la République populaire de Bulgarie concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements.
Accordo e Protocollo tra la Confederazione svizzera e la Repubblica popolare di Bulgaria concernente gli scambi commerciali e il regolamento dei pagamenti.
ACF relatif au service des paiements entre la Suisse et la Bulgarie. DCF concernant le règlement des paiements tra la Svizzera e la Bulgarie.
Verfügung Nr. 31 b des EVD betreffend Aufhebung der Verfügung Nr. 31 a (Pflichtlagerisikofonds für Holzkohle). Ordonnance No 31 b du DEP concernant l'abrogation de l'ordonnance No 31 a (fonds de compensation des risques du stockage obligatoire de charbon de bois). Ordinanza No 31 b del DEP concernente l'abrogazione dell'ordinanza No 31 a (fondo di compensazione dei rischi della scorta obbligatoria del carbone di legna).
Verfügung Nr. 21 des KIAA betreffend Aufhebung der Rationierung von Brennholz und Gasholz. Ordonnance No 21 de l'OGIT concernant l'abolition du rationnement du bois de feu et du bois carburant. Ordinanza No 21 dell'UGIL concernente l'abrogazione del razionamento della legna da ardere e della legna carburante.
Weisung Nr. 41 BH der Sektion für Holz des KIAA über Brennholz. Instructions No 41 BH de la Section du bois de l'OGIT concernant le bois de feu. Istruzioni No 41 BH della Sezione del legno dell'UGIL concernenti la legna di ardere.
Arrêté fédéral prorogeant l'arrêté fédéral qui permet de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail.
ACF modifiant le règlement d'exécution de l'arrêté fédéral qui permet de donner force obligatoire aux contrats collectifs de travail.
Luftpost-Zuschlagstaxen. Surtaxes de la poste aérienne.
Telefonverkehr mit Grossbritannien. Correspondance téléphonique avec la Grande-Bretagne.
Schweizerischer Geldmarkt.

Durch Entscheid vom 23. Dezember 1946 des Bezirksgerichts Bremgarten ist gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 986 OR. als nichtig und kraftlos erklärt worden: Schuldbrief von Fr. 1000, vom 20. Juli 1926, lastend im I. Rang auf Grundbuch Uezwil Nrn. 1 bis 8 und Büttikon Nr. 13 zugunsten des Schulgenossen Uezwil und auf die Erbgemeinschaft des 1878 Meyer-Marti Albert, bzw. nunmehr 1907 Steiner-Meyer Josef, Landwirt, in Uezwil, als Schuldner.
(W 14) Bezirksgericht Bremgarten.

Nachdem die im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie im Aargauischen Amtsblatt erlassene Publikation auf Vorlage der Mäntel zu den 15 Inhabern der Volksbank in Reinach Nrn. 365/9, 1946/7, 2827/28, 3774/76, 4763/64 und 5897 zu nominal Fr. 200 erfolglos geblieben, d. h. die Aktienmäntel innert der gesetzten Frist von niemandem vorgewiesen worden ist, werden diese kraftlos erklärt.
(W 12) Bezirksgericht Kulm.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Dezember 1946.

Wipf & Co. A. G., Papierwarenfabrik, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Dezember 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit Papierwaren aller Art, Papier, Kartonagen und ähnlichen Produkten und die Ausführung von Druckaufträgen, insbesondere durch Uebernahme und Weiterführung der bisher von der Kommanditgesellschaft «Wipf & Co.», in Zürich, betriebenen Papierwarenfabrik. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 280 000. Es ist eingeteilt in 280 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von den Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Wipf & Co.», in Zürich, diejenigen, die in der Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1945 aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Gesamtbetrag von Fr. 1 025 451.56 und Passiven im Gesamtbetrag von Fr. 745 451.56 zum Uebernahmepreis von Fr. 280 000. Dieser wird getilgt durch Zuerkennung von 280 voll liberierten Gesellschaftsaktien. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Heinrich Wipf-Müller, Präsident, und Arnold Wipf, beide von Stafa, in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 571, in Zürich 9 (eigenes Lokal).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

16. Oktober 1946. Waren aller Art.

F. Bigler & Co., in Bern, Vertrieb von Waren aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1946, Seite 1251). Der Kommanditär Walter Läderach-Fawer ist am 16. Oktober 1946 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 500 sowie seine Einzelprokura sind erloschen. Peter Bigler, von Muri bei Bern, in Toffen, ist als Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 1200 eingetreten. Er ist Einzelprokurist. Neues Geschäftsdomizil: Aarberggasse Nr. 46.

28. Dezember 1946. Bierdepot.

E. Gerber, in Bern, Bierdepot (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, Seite 127). Die Firma wird infolge Ueberganges des Geschäftes an die nachstehend eingetragene Einzelfirma «A. Gerber», in Bern, die Aktiven und Passiven übernimmt, gelöscht.

28. Dezember 1946. Bierdepot.

A. Gerber, in Bern. Inhaber der Firma ist Armin Eldon Gerber, von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «E. Gerber», in Bern. Betrieb des Bierdepots «Feldschlösschen». Weyermannsstrasse 24.

28. Dezember 1946. Waren aller Art.

W. Schürch, in Bern. Inhaber der Firma ist Werner Schürch, von Heimiswil, in Bern. Vertretungen von Waren aller Art. Belpstrasse 13.

28. Dezember 1946. Graphik usw.

Hallwag Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1945, Seite 2234). Zu Prokuristen wurden ernannt: Eugen Bracher, von Affoltern i. E., und Werner Merkli, von Wettingen und Aarau, beide in Bern. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

29. Dezember 1946. Schreinerei, Glaserei usw.

Gottfried Utiger, in Bern, Schreinerei, Glaserei und Sarglager (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1932, Seite 3067). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Gottfried Utiger Sohn», in Bern, übernommen.

29. Dezember 1946. Schreinerei, Glaserei usw.

Gottfried Utiger Sohn, in Bern. Inhaber der Firma ist Gottfried Utiger, alté Jakob, von Wiggiswil, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Gottfried Utiger», in Bern. Schreinerei, Glaserei und Sarglager. Junkerngasse 12.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der Obligation der Solothurner Handelsbank in Solothurn, Nr. 25913, Fr. 8000, ausgestellt am 29. August 1941, auf den Inhaber lautend, mit Coupons per 1. September 1945 u. ff., wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Obligation als kraftlos erklärt wird.
(W 454)

Solothurn, den 3. September 1946.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

R. Kurt.

Der allfällige Inhaber des nachfolgenden Grundpfandtitels wird hiemit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt:

Schuldbrief vom 1. April 1931, Fr. 4600, haftend auf Grundbuch Kienberg Nr. 80, 149, 406, 602, 708, 811, 1487, 1488, 1489, 1490, 1740, 1880 und 1883. Gläubigerin: Emma Wyss-Rippstein, Walters Ehefrau, in Kienberg. Schuldner: Walter Wyss, Gottfrieds, von Buchholterberg, Landwirt und Metzger, in Kienberg, jetzt dessen Ehefrau Emma Wyss-Rippstein, in Kienberg.
(W 455)

Olten, den 27. August 1946.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:

Dr. Alph. Wyss.

Troisième insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu du reçu provisoire No 8949, du 5 décembre 1938, afférent au certificat de dépôt de la Caisse hypothécaire du canton de Genève, nominatif, No 77294 de 4000 fr., 2% %, 5 ans, à l'échéance du 5 décembre 1943, avec coupons de 55 fr. an 5 juin 1939 et suivant attachés, de le produire et de le déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 577)

B. XVII.

Tribunal de première instance de Genève:

G. Martin, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid vom 23. Dezember 1946 des Bezirksgerichts Bremgarten ist gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 986 OR. als nichtig und kraftlos erklärt worden: Inhaberschuldbrief von Fr. 10 000, vom 8. April 1927, lastend im III. Rang auf Grundbuch Wohlen Nr. 557, Kat. Pl. 86/2191 und auf Imbach Eduard, Postbeamter, Wohlen, als Schuldner, lautend.
(W 13)

Bezirksgericht Bremgarten.

29. Dezember 1946.

« Marie-Claire S.A. » *Chaussures de Luxe*, bisher in Genf, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1946, Seite 3478). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Dezember 1946 wurde der Sitz nach Bern verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 25. Januar 1943 und sind am 31. Januar 1945 sowie am 16. Dezember 1946 revidiert worden. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Luxusshuhen, die Weiterführung und Uebernahme seit dem 1. Januar 1943 mit Aktiven und Passiven des von Anni Thomann, in Bern, am Kasinoplatz 8, unter der Enseigne « Marie-Claire » betriebenen Luxus-Schuhgeschäftes. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000: Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus: Max Hommel, Präsident, sowie Anni Hommel, geborene Thomann, Sekretärin, beide von Frauenfeld und in Bern. Sie zeichnen einzeln. Geschäftslokal: Kasinoplatz 8 (in gemieteten Räumen).

30. Dezember 1946. Molkereiprodukte.

Armand Paul, in Bern, Molkerei (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1946, Seite 3755). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: Handel mit Molkereiprodukten.

30. Dezember 1946. Bäckerei.

Hermann Dilger, in Bern, Bäckerei und Confiserie (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1945, Seite 474). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. Dezember 1946. Liegenschaften.

Stucker & Zesiger, in Bern, Kolonialwaren, Zigarrenhandlung, Kaffeerösterei und Fettablagerung (SHAB. Nr. 102 vom 5. Mai 1942, Seite 1030), Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat ihre Firma in Stucker, Zesiger & Cie. und die Geschäftsnatur in An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften abgeändert. Gleichzeitig ist Hermann Stucker senior auf 31. Dezember 1946 als unbeschränkt haftender Gesellschafter zurückgetreten. Er beteiligt sich an der Firma nur noch als Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 25 000, welche durch Verrechnung mit seinem Firmaguthaben liberiert ist. An seine Stelle als unbeschränkt haftender Gesellschafter tritt auf 31. Dezember 1946 der bisherige Kommanditär Hermann Stucker junior, von Bowil, in Bern. Seine Kommandite von Fr. 25 000 wird gelöscht. Die Firma « Stucker, Zesiger & Cie. » besteht nach diesen Änderungen aus: Hermann Stucker junior und Willy Zesiger, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Hermann Stucker senior und Frieda Zesiger (bisher) als Kommanditäre. Die Einzelprokuren von Walter Stucker und Ernst Schmid sind erloschen. Geschäftsdomizil: Aarberggasse 63 (wie bisher).

30. Dezember 1946. Kolonialwaren, Zigarren usw.

Stucker & Zesiger, in Bern. Hermann Stucker junior, von Bowil, in Bern, und Willy Zesiger, von Barmen, in Bern, der Erstgenannte unter Güterverbindung, der Letztgenannte güterrechtlich getrennter Ehegatte der Hedwig Bertha, geborene Salchli, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Dezember 1946 beginnt. Die Firma erteilt Kollektivprokura zu zweien an: Carlo Wasescha, von Savognin (Graubünden); Walter Stucker, von Bowil; Ernst Schmid, von Mühleberg; Emil Sander, von Rütli bei Lyssach; alle in Bern. Handel mit Kolonialwaren en gros, Zigarren sowie Kaffeerösterei und Fettablagerung. Aarberggasse 63.

30. Dezember 1946. Zahnärztliche Kunstharzherzeugnisse usw.

M. Matter, in Bern. Inhaber der Firma ist Markus Matter, von Engelberg, in Bern, minderjährig, unter elterlicher Gewalt seines Vaters Alfred Matter, von Engelberg, in Bern. Die Firma wird vertreten durch die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters. Fabrikation und Vertrieb von zahnärztlichen und zahntechnischen Kunstharz-Erzeugnissen. Marienstrasse 23.

30. Dezember 1946. Büchsenmacherei usw.

Hans Schwarz, in Bern, Büchsenmacherei und Waffenhandlung (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 298). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hermann Hürzeler, von Aarwangen, in Bern.

30. Dezember 1946. Verwaltungen, Immobilien.

Robert Roth, in Bern. Inhaber der Firma ist Robert Roth, güterrechtlich getrennter Ehemann der Ida, geborene Bärtschi, von Worb (Bern), in Biel. Bureau für Verwaltung und Grundstückverkehr. Stockernweg 8.

30. Dezember 1946.

Universitas Verlags-G.m.b.H., in Bern (SHAB. Nr. 192 vom 17. August 1944, Seite 1853). Die Firma lautet nun: *Universitas Verlags- & Vertriebs-G.m.b.H.* Der Gesellschafter Dr. Heinz Karger ist ausgeschieden. Dessen Stammeinlage von Fr. 7000 wird von den beiden verbleibenden Gesellschaftern William Ernst Aberegg mit Fr. 3500 und Othmar Emil Gurtner mit Fr. 3500 übernommen. Deren Stammeinlagen betragen nun je Fr. 10 500. Das Gesellschaftskapital beträgt wie bisher Fr. 21 000 und ist nunmehr voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Dezember 1946 über die Gesellschafterversammlung vom 27. Dezember 1946 wurden die Statuten entsprechend abgeändert.

30. Dezember 1946. Sanitäre Installationen usw.

Joh. Ramseyer, in Bern, sanitäre Installationen und Spenglerei (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1932, Seite 362). Die Firma wird infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « Joh. Ramseyer & Dilger », in Bern.

30. Dezember 1946. Sanitäre Installationen usw.

Joh. Ramseyer & Dilger, in Bern. Johann Ramseyer, von Heimiswil, und Louis Dilger, von Arbon, beide in Bern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 beginnen wird und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Joh. Ramseyer », in Bern, übernimmt. Sanitäre Installationen und Spenglerei. Rodtmattstrasse 102.

Bureau Biel

13 décembre 1946. Exportations et importations.

Edmé Petitot S. à r. l., à Bienne. Suivant acte authentique du 9 décembre 1946 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée. Le but de la société est: exportations, importations, commissions. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Hanns Stocker, de Möhlin, à Bienne, pour une part sociale de 19 000 fr., et Edmé Petitot, ressortissant français, à Clermont-Ferrand (France), pour une part de 1000 fr. Pour le montant de 9500 fr., la part de Hanns Stocker est libérée, conformément au contrat de mise de fonds du 1^{er} décembre 1946, par un apport consistant en machines et produits mi-manufacturés d'une valeur de 9500 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Hanns Stocker est élu gérant. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: rue Ernest-Schüler 2.

27. Dezember 1946. Uhren.

R. Vogt & Cie. Montres Mira, in Biel, Uhrenfabrikation und Uhrenhandel, Kommanditgesellschaft, in Biel (SHAB. Nr. 110 vom 14. Mai 1945, Seite 1087). Der Gesellschafter Carl Robert Vogt hat seine Kommandite von Fr. 10 000 auf Fr. 40 000 erhöht. Diese ist in bar voll liberiert. Kollektivprokura wird erteilt an André Berthoud, dit Gallon, von Chézard-St-Martin, in Biel.

Bureau Büren a. d. A.

30. Dezember 1946. Uhren.

Schiup & Cie. Aktiengesellschaft, in Lengnau b. B. Uhrenfabrikation und Uhrenhandel (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1945, Seite 2214). In der Generalversammlung vom 27. Dezember 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 5000. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 500 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 5000 und ist voll einbezahlt. Die bisherige Firma ist abgeändert worden in *Schiup & Cie. A.G. (Schiup & Cie S.A.) (Schiup & Co. Ltd.)*. Die Statuten sind entsprechend revidiert und dem neuen OR angepasst worden. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen haben keine Änderung erfahren.

30. Dezember 1946. Bauunternehmung.

Stauffer Joh., in Rütli, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1944, Seite 1890). Die Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « Gebr. Stauffer », in Rütli bei Büren.

30. Dezember 1946. Bauunternehmung.

Gebr. Stauffer, in Rütli. Johann und Werner Stauffer, beide von und in Rütli bei Büren, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen welche am 1. Januar 1947 beginnt und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Stauffer Joh. », in Rütli bei Büren, übernimmt. Bauunternehmung.

30. Dezember 1946.

E. Käsermann, Décolletage, in Leuzigen. Inhaber der Firma ist Emil Käsermann, von und in Leuzigen. Décolletage für Apparate und Maschinen. Hohlgänge 39.

Bureau Burgdorf

27. Dezember 1946. Grammomotoren, Spritzgussteile usw.

Lenco A.G., in Burgdorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 6. Dezember 1946 und Statuten vom gleichen Tage, abgeändert durch öffentlich beurkundeten Generalversammlungsbeschluss vom 24. Dezember 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von Grammomotoren, Aggregaten und Spritzgussteilen. Die Gesellschaft kann je nach Bedarf die Herstellung und den Vertrieb ähnlicher oder anderer Bestandteile oder Gegenstände an die Hand nehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 30 000 liberiert. Darauf sind in bar einbezahlt Fr. 13 889.60. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 6. Dezember 1946 leistet Friedrich Laeng, von Utzenstorf, Kaufmann, in Burgdorf, eine Sacheinlage, bestehend in Maschinen, Werkzeugen, Gerätschaften und Waren, bewertet auf Fr. 16 110.40. Für den Werknahmepreis von Fr. 16 110.40 zuzüglich einer Bareinzahlung von Fr. 89.60 erhält der Sacheinleger 27 zu 60% liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre zur Generalversammlung erfolgen brieflich. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören: Friedrich Laeng, von Utzenstorf, in Burgdorf, als Präsident und Delegierter, ferner Marie Laeng, geb. Stucki, Friedrichs Ehefrau, von Utzenstorf, in Burgdorf, als Sekretärin, und Bruno Grütter, von Roggwil (Bern), in Burgdorf. Friedrich Laeng führt Einzelunterschrift; die andern Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Friedeggstrasse 9.

Bureau de Courtelary

28 décembre 1946. Biens immobiliers.

Monti frères en liquidation à Tramelan-Dessus, société en nom collectif (FOSC. du 5 janvier 1935, N° 3, page 24). La maison restreint son genre d'affaires comme suit: gestion de biens immobiliers.

Bureau de Delémont

23 décembre 1946.

Société immobilière de la maison Léon Frésard, société anonyme, à Bassecour (FOSC. du 5 janvier 1946, N° 3, page 34). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 23 décembre 1946, la société a décidé de réduire au sens de l'article 735 C.O. son capital social de 200 000 fr. à 100 000 fr., la valeur nominale des 200 actions ayant été réduite de 1000 fr. à 500 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 100 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 500 fr. chacune.

Bureau Frutigen

30. Dezember 1946. Bierdepot, Mineralwasser.

Bertha Bichsel, in Blausee-Mitholz, Gemeinde Kandergrund, Bierdepot und Vertretung von Mineralwassern (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1933, Seite 2089). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « Fritz Bichsel », in Blausee-Mitholz, übernommen.

30. Dezember 1946. Bierdepot.

Fritz Bichsel, in Blausee-Mitholz, Gemeinde Kandergrund. Inhaber dieser Firma ist Fritz Bichsel, von Hasle bei Burgdorf, in Blausee-Mitholz, Gemeinde Kandergrund. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Bertha Bichsel », in Blausee-Mitholz, Gemeinde Kandergrund. Bierdepot und Vertretungen von Mineralwassern.

30. Dezember 1946.

Seeberger & Cie., Torfausbeutung Frutigen, in Frutigen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1945, Seite 943). Die Gesellschaft ist seit dem 18. November 1946 aufgelöst. Die Liquidation wird durch die Gesellschafter durchgeführt.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

27. Dezember 1946. Velohandel, mechanische Werkstätte.

Rud. Aeberhardt-Thomann, in Meiringen. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Aeberhardt-Thomann, von Zuzwil (Bern), in Meiringen. Velohandel, mechanische Werkstätte und Taxifahren.

Bureau de Moutier

28 décembre 1946. Pignons et pivotage.

Louis Afolter, à Malleray, fabrique de pignons et pivotage en tous genres (FOSC. du 10 janvier 1927, N° 7, page 50). La raison est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « Les Fils de Louis Afolter », à Malleray, ci-après inscrite.

28 décembre 1946. Pignons et pivotages.

Les Fils de Louis Affolter, à Malleray. André Affolter et René Affolter, les deux de Seeburg (Berne), à Malleray, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1947 et qui reprend l'actif et le passif de la raison individuelle « Louis Affolter », à Malleray, ci-dessus radiée. Fabrique de pignons et pivotage en tous genres.

30 décembre 1946. Articles d'horlogerie, etc.

Brenzikofer Frères, Société anonyme, à Tavannes, fabrication et commerce d'articles d'horlogerie et de tous autres articles dont tout ou partie de la fabrication rentre dans l'industrie horlogère (FOSC. du 16 février 1945, N° 39, page 378). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1946, la société a modifié sa raison sociale en **Brenzikofer et Cie S.A.** Les statuts ont été modifiés dans ce sens. Arnold Lohner, président du conseil d'administration, a démissionné. Il est remplacé à ce poste par Robert Brenzikofer, jusqu'ici vice-président, déjà inscrit. René Brenzikofer, administrateur et secrétaire du conseil d'administration, est décédé. Il est remplacé comme secrétaire par le nouvel administrateur Jean Brenzikofer, de Niederhünigen, à Tavannes. Les pouvoirs d'Arnold Lohner et de René Brenzikofer sont éteints. Robert Brenzikofer et Jean Brenzikofer engagent la société par leurs signatures individuelles. Les pouvoirs de Robert Brenzikofer sont modifiés dans ce sens.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

27. Dezember 1946. Filz.

Schneller-Siegenthaler & Cie., in Enggistein, Gemeinde Worb, Filzfabrikation (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1930, Seite 1181). In die Gesellschaft tritt auf 1. Januar 1947 als weiterer Kollektivgesellschafter ein Peter Emil Schnitter, von Amsoldingen, in Enggistein, Gemeinde Worb.

Bureau Trachselwald

30. Dezember 1946. Sattlerei, Möbel usw.

Rothenbühler & Co., in Hasle-Rüegsau, Gemeinde Rüegsau; Sattlerei, Handel mit Möbeln, komplette Innenausstattungen; Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1946, Seite 173). Ernst Hermann Rothenbühler tritt am 31. Dezember 1946 aus der Gesellschaft aus. Diese wird durch die übrigen Gesellschafter unter der bisherigen Firma weitergeführt.

30. Dezember 1946. Kolonialwaren.

Hans Gerber & Sohn, in Huttwil, Handel mit Kolonialwaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1935, Seite 428). Die Gesellschaft ist seit dem 15. Dezember 1946 aufgelöst. Sie wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden durch den Gesellschafter Hans Gerber, Vater, in Huttwil, übernommen, welcher nicht eintragungspflichtig ist (Art. 54 HRegV.).

30. Dezember 1946. Wein, Samen usw.

Fritz Jäggi, in Huttwil, Wein- und Liqueurhandlung en gros und en détail, Samen-, Gemüse- und Fruchthandlung (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1945, Seite 221). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

30. Dezember 1946. Landesprodukte, Kolonialwaren.

E. Jäggi-Lüdi, in Huttwil. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Emma Jäggi, gehorene Lüdi, von Gondiswil, Witwe des Fritz Jäggi, in Huttwil. Handel mit Landesprodukten, Samen, Kolonialwaren, Früchten, Gemüsen, Weinen, Liqueuren und andern Artikeln. Geschäftslokal: alte « Krone ».

30. Dezember 1946. Leinen- und Baumwollwaren.

Otto Bieri, in Huttwil, Fabrikation von und Handel mit Leinen- und Baumwollwaren (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1941, Seite 2593). Die Firma erteilt Einzelprokura an Heinrich Süss, von Basel, in Huttwil.

30. Dezember 1946. Sattlerei, Möbel.

Otto Bichsel, in Grünen, Gemeinde Sumiswald, Sattlerei und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 201 vom 5. August 1920, Seite 1514). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. Dezember 1946. Hüte.

E. & A. Augsburger A.G., in Lützelflüh, Hutfabrik (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 206). Aus der Verwaltung ist infolge Todes ausgeschieden der Präsident Emil Augsburger; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 7. Dezember 1946 wie folgt neu konstituiert: Albert Augsburger, Präsident (bisher Vizepräsident); Albert Augsburger, Vizepräsident (bisher Beisitzer); Emil Augsburger (bisher); alle von Grosshöchstetten, in Lützelflüh. Alle Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift.

Uri — Uri — Uri

28. Dezember 1946. Eisen.

Xaver Dettling, in Altdorf, Eisenhandlung (SHAB. Nr. 416 vom 20. Oktober 1905, Seite 1661). Die Firma erteilt Einzelprokura an Genoveva Dettling-Gasser, von Schwyz, in Altdorf, und Johann Tanner, von Schwellbrunn, in Altdorf.

Glarus — Glaris — Glarona

30. Dezember 1946. Metzgerei.

Fritz Störi, in Glarus, Metzgerei (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1924, Seite 88). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

30. Dezember 1946. Metzgerei.

A. Rohr-Störi, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Arnold Rohr-Störi, von Hunzenschwil (Aargau), in Glarus. Metzgerei. Spielhof.

30. Dezember 1946. Bäckerei usw.

K. Ritzmann, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Karl Ritzmann, von Klingnau (Aargau), in Glarus. Bäckerei und Konditorei. Kirchstrasse.

30. Dezember 1946. Holz.

Ernst Hug & Co., Mühlehorn, in Mühlehorn, Kommanditgesellschaft, Holzverarbeitung aller Art, Holzhandel, Holzexport und -import (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945, Seite 141). Die Prokura des Kommanditars René von Graffenried ist erloschen.

30. Dezember 1946.

Reilbahn-Aktiengesellschaft Glarus, in Glarus (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1914, Seite 690). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Joachim Mercier infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Christian Streiff-Spely, von Glarus und Ennenda, in Ennenda. Der Präsident und der Sekretär Josua Tschappu zeichnen einzeln.

30. Dezember 1946. Bäckerei usw.

Hans Uehlinger, in Glarus. Inhaber dieser Firma ist Hans Uehlinger, von Neunkirch (Schaffhausen), in Glarus. Bäckerei und Konditorei. Hauptstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

30. Dezember 1946. Ofenbau, Plattenbelege usw.

Emil Scherrer, in Cham. Inhaber dieser Firma ist Emil Scherrer, von Quarten (St. Gallen), in Cham. Ofenbau, Hafnererei und Plattenbelege. Knonauerstrasse.

30. Dezember 1946.

Montalto Holding A.-G., in Unterägeri (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1675). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde neu gewählt Hedwig Scherz-Kernen, von Aeschi bei Spiez, in Muri bei Bern. Sie ist kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

30. Dezember 1946.

Spinnerei an der Lorze (Filature de la Lorze), in Baar, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1944, Seite 2900). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1946 wurden zwei Ergänzungen der Statuten vorgenommen, die keine publikationspflichtigen Tatsachen betreffen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

28 décembre 1946.

Sabies et Gravelers St-Ours S.A. (Sand und Kies St. Ursen A.G.), à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 6 décembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet l'exploitation des matériaux extraits d'une gravière située sur le territoire de la commune de St-Ours. Cet objet pourra être étendu à l'exploitation de toutes gravières similaires dans tous autres endroits. Il comporte l'accomplissement de toutes activités propres à atteindre ces buts ou en relation avec les objets principaux, notamment la préparation, la fabrication et le commerce de tous matériaux ou autres produits en rapport avec l'exploitation précitée. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée dans l'organe des publications. La société est administrée par un administrateur unique ou par un conseil, composé de plusieurs membres. Il est désigné un seul administrateur avec signature individuelle, en la personne de Jules Gougler, de Fribourg et Granges-Paccot, à Fribourg; Siège de la société: rue W. Kaiser 32.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

23 décembre 1946. Maréchalerie.

Bugnon Frères et Fils, à Torny-le-Grand. Jules et Firmin Bugnon, fils de César, et Pierre Bugnon, fils de Jules prénommé, tous de et à Torny-le-Grand, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1947. Travaux de maréchalerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösigen

27. Dezember 1946. Parfümerieartikel usw.

Produits « BÜCO » Charles Bühler, in Olten. Inhaber der Firma ist Charles Bühler, von Zweisimmen, in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Büco Aktiengesellschaft », in Olten. Fabrikation von und Handel en gros mit sämtlichen Artikeln der Parfümeriebranche (inkl. Einrichtungen und Werkzeuge) sowie Waren aller Art, Vertretungen. Dornacherstrasse 17.

Bureau Stadt Solothurn

30. Dezember 1946.

Wolle & Textil A.G. (Laines & Textiles S.A.) (Wool & Textil Ltd.), in Solothurn. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Dezember 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Wolle und andern Textilien in der Schweiz als auch im Ausland. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Solothurn und im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Hans J. Spillmann, von und in Solothurn, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftsdomizil: im Advokaturbureau Dr. Hans J. Spillmann, Westbahnhofstrasse 12.

30. Dezember 1946.

Pflanzaktion von Solothurn und Umgebung, in Solothurn (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1945, Seite 638). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1946 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Pflanzaktion von Solothurn und Umgebung** in Liq. durch die bisherige Verwaltung als Liquidationskommission durchgeführt. Der Präsident Dr. Max Gisi, der Vizepräsident Dr. Peter Gunninger, der Geschäftsführer Ernst Stalder und der Rechnungsführer Ernst Schaad sowie Josef Arnold zeichnen kollektiv zu zweien.

30. Dezember 1946. Stahl usw.

Carl Anselmi jun., dipl. Ing., in Solothurn, Vertretungen von Stahl und Metallen (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1940, Seite 1566). An Erich Anselmi, von Basel, in Solothurn, ist Einzelprokura erteilt.

30. Dezember 1946.

Paul Voirol, Bern, Filiale Solothurn St. Antonius Buchhandlung, in Solothurn, Buchhandlung und Antiquariat (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1936, Seite 2895), mit Hauptsitz in Bern. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben worden und wird daher gelöscht.

30. Dezember 1946. Metallschrauben usw.

Sphinxwerke Müller & Cie. A.G. (Usines Sphinx Müller & Cie S.A.), in Solothurn (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1452). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Dezember 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 1 500 000 erhöht durch Heraussetzung des Nominalwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 500 auf Fr. 1500. Der Erhöhungsbetrag ist voll liberiert durch Entnahme von Fr. 1 000 000 aus zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Reserven. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 500 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1500.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

24. Dezember 1946.

Harpener Kohlenhandels-Aktiengesellschaft (Commerce de Charbons de Harpen, Société Anonyme) (Harpens Coal Trading Company Limited), in Basel (SHAB. Nr. 37 vom 15. Februar 1943, Seite 354). Zum Beistand der Gesellschaft bis zur Wiederherstellung der Verbindung mit den ausländischen Aktionären und Verwaltungsräten wurde durch die Vormundschaftsbehörde ernannt Dr. Hans Peter Schmid, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten.

30. Dezember 1946.

Basler Kantonalbank, in Basel, Staatsanstalt (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1946, Seite 1159). Die Prokura des Louis Maeder ist erloschen. Prokura wurde erteilt an: Dr. Ludwig Butscher, Max Keller, Otto Leu, Hans Meyer, Alfred Steffen, Ernst Stoeckli und Eduard Sutter; alle von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

30. Dezember 1946. Obst usw.

Riek & Co., in Basel, Handel mit Obst usw. (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1975). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

30. Dezember 1946. Farben.

Merz & Co. A.G., Basel, in Basel, Fabrikation von und Handel mit Farben usw. (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1938, Seite 4). Die Mitglieder des Verwaltungsrates Johannes Alfred (genannt Hans) Merz-Gubler und Rudolf Merz-Meyer wurden zu Direktoren ernannt. Sie führen Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Willi Merz-Hodel, von Basel, in Bern.

30. Dezember 1946. Technische Artikel.

Fiba A.G., in Basel, Handel mit und Fabrikation von technischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1946, Seite 3292/3). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Herbert Gresly-Buri, von Bärswil, in Liesberg, als Präsident, und Willy Arnold Bachofen-Henn, von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift.

30. Dezember 1946. Früchte usw.

Louis Ditzler A.G., in Basel, Import von Früchten usw. (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1945, Seite 2022). Prokura wurde erteilt an Hedwig Hofer, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1946.

Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), in Basel (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1946, Seite 2868). Zu Direktoren wurden ernannt: Gottlob Renz, von Horgen, in Zürich, und Henry Droz, bisher stellvertretender Direktor. Sie zeichnen zu zweien für das ganze Unternehmen. Ferner wurden für den Hauptsitz ernannt: zum stellvertretenden Direktor Dr. René Pfersich, bisher Vizedirektor; zu Vizedirektoren: Fritz Braun, Paul Freivogel, und Jacques Hegg, bisher Prokuristen. Prokura wurde erteilt an: Karl Burger, von Basel, in Münchenstein; Alfred Weber, von und in Basel; Gustav Bühlmann, von Schangnau, in Basel; Heinz Jent, von und in Basel; Walter Meyer, von Olten, in Basel; Hugo Reinhart, von Horw und Luzern, in Basel; Paul Schoop, von Romanshorn, in Basel; Reinhard Strub, von Basel, in Sissach; Erwin Wyss und Hans Sanzi, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Die Prokuren des Hermann Diesler und Ulrich Eberli sind erloschen.

30. Dezember 1946. Chemische und pharmazeutische Produkte.

CIBA Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von und Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1946, Seite 1302). Die Prokura des Jakob Kaufmann ist erloschen. Es wurden ernannt: zu einem Direktor der stellvertretende Direktor Prof. Dr. Rolf Meier; zu stellvertretenden Direktoren die Vizedirektoren Dr. Hanspeter Brunner, Dr. Jürg Engi, Dr. Peter Leuzinger; zu Vizedirektoren die Prokuristen Dr. Eduard Bois de Chesne, nun in Riehen, René Boulenaz, Dr. Josef Brändle, Dr. Albert Brunner, Max Fischer, Dr. Désiré Honegger, August Isler, Dr. Fritz Locher, Hans Heinz Meiner, Hugo Oberer, Dr. Alfred Walther, Hans H. Zweifel. Prokura wurde erteilt an: Ernst Cantaluppi, von und in Basel; Dr. Theodor Egger, von Aarwangen, in Basel; Ernst Gasche, von Bolken, in Binningen; Roy W. Hill, britischer Staatsangehöriger, in Basel; Dr. Max Seiberth, von Basel, in Arlesheim. Alle zeichnen zu zweien. Der stellvertretende Direktor Dr. Otto Werdmüller wohnt nun in Kilchberg (Zürich), der Prokurist Dr. Walter Kampli in Riehen.

30. Dezember 1946.

Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1946, Seite 847). Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Prokura für die Zweigniederlassung wurde erteilt an Olinto Zorzi, von Chironico, in Muttenz. Er zeichnet zu zweien.

30. Dezember 1946. Hölzer.

Fournier A.G. (Placages S.A.), in Basel, Import und Export von Hölzern usw. (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2006). Das Domizil wurde verlegt nach Münchensteinerstrasse 288.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

30. Dezember 1946.

Rohrbogen Aktiengesellschaft, in Pratteln (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1946, Seite 808). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1946 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 150 000 um Fr. 100 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000, welches voll einbezahlt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. Dezember 1946.

Genossenschaft der Milchproduzenten von Schaffhausen und Umgebung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1927, Seite 27). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 16. Dezember 1945 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Milchproduzenten-Genossenschaft Schaffhausen und Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt die Verwertung von Kuhmilch; die Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Publikationen im «Schaffhauser Bauer». Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift fährt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kassier oder dem Aktuar. Aus der Verwaltung ist der Präsident Conrad Schalch ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde der bisherige Beisitzer Jean Meister, von Dachsen (Zürich), in Neuhausen am Rheinfluss; zum Vizepräsidenten Eugen Schalch; zum Kassier Franz Habicht (bisher), und zum Aktuar Hermann Müller (bisher); diese drei von und in Schaffhausen, gewählt. Geschäftsdomizil: Hohlenbaumstrasse 61 (beim Aktuar).

30. Dezember 1946.

Milchgenossenschaft Opfertshofen (Schaffhausen), in Opfertshofen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 14. September 1946 festgesetzt worden. Die Genossenschaft bezweckt die Verwertung von

Kuhmilch; die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; die rationelle Versorgung von Opfertshofen mit Milch und Milchprodukten. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes ist nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Innerhalb der Genossenschaft wird die Haftung nach Massgabe der Zahl der den Mitgliedern gehörenden Kühe verteilt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Anschlag am Hüttenlokal oder mündliche Einladung. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar. Es sind dies: Rudolf Imthurn, Präsident; Albert Imthurn, Kassier, und Willy Steinemann, Aktuar; alle von und in Opfertshofen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

30. Dezember 1946.

Viehzeuggenossenschaft Grub, in Grub (SHAB. Nr. 4 vom 8. Januar 1942, Seite 50). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Jakob Tobler, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neuer Aktuar und Vorstandsmitglied ist Ulrich Frehner, von Urnäsch, in Grub, gewählt worden, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder mit dem Kassier zur Führung der Unterschrift berechtigt ist.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Dezember 1946.

Warmblutpferdezucht-Genossenschaft Bodensee, in Muolen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft welche die Zucht eines Warmblutpferdes, das sich sowohl für die Landwirtschaft als auch für das Gewerbe sowie als Dragoner- und Artilleriepferd eignet, bezweckt. Die Statuten datieren vom 23. Dezember 1945. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausser dem Genossenschaftsvermögen jedes Mitglied persönlich und solidarisch bis zum Betrage von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Schweizer Kavallerist», und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, wovon der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die Kollektivunterschrift führen. Alois Hitz, von Untersiggenthal, in Muolen, ist Präsident; Dr. Fritz Aebli, von Schwanden (Glarus), in Roggwil (Thurgau), ist Aktuar; Jakob Moos, von Pfäffikon (Zürich), in Horn (Thurgau), ist Kassier.

27. Dezember 1946.

Gemeinnützige Wohnbau-Genossenschaft Uznach, in Uznach (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1943, Seite 2575). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen haben jedoch keine Aenderung erfahren. Der Aktuar Walter Blöchlinger und Ernst Hohl sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Dr. jur. Paul Oberholzer, von Goldingen, in Uznach, und Clemens Neff, von Appenzell, in Uznach, als Aktuar. Je zwei Vorstandsmitglieder führen die Unterschrift kollektiv. Neues Geschäftsdomizil: bei M. Sutter, Präsident, Tönierwiese.

27. Dezember 1946.

Wasserkorporation Harschwil-Junkertswil in Liq., in Harschwil, Gemeinde Oberbüren (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1945, Seite 2725). Diese Genossenschaft wird nach beendigter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

27. Dezember 1946. Versicherungen.

Zöllig & Jacob, in St. Gallen, Versicherungsbureau (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1946, Seite 1947). Einzelprokura ist erteilt an Reinhold Somandinkeller, von Zürich, in St. Gallen.

27. Dezember 1946.

«Mafa» Mantelfabrik St. Gallen S.A., in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1945, Seite 1986). Einzelprokura ist erteilt an Erich Sutter-Rastetter, von Pratteln, in St. Gallen.

27. Dezember 1946. Papier usw.

M. Matzenauer & Co., in St. Gallen, Papier- und Pappengrosshandlung (SHAB. Nr. 82 vom 10. April 1945, Seite 810). Einzelprokura ist erteilt an Dr. Max Matzenauer, von Brunnadern, in St. Gallen.

27. Dezember 1946. Sattler- und Tapeziererartikel.

C. Fritz & Co. vormals C. Vorburger & Co., in St. Gallen, Eisenwaren und Sattlerartikel (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1936, Seite 1291). Die Firma lautet nunmehr **C. Fritz & Co.** Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Handel mit Sattler- und Tapeziererartikeln en gros.

27. Dezember 1946.

F. Baldessarini, Sauna Vadianplatz St. Gallen, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Fritz Baldessarini, von Zürich, in Lausanne. Betrieb eines finnischen Saunabades (Männer- und Privatbad). Vadianstrasse 26.

27. Dezember 1946.

F. Baldessarini, Sauna Bahnhofplatz St. Gallen, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Fritz Baldessarini, von Zürich, in Lausanne. Betrieb eines finnischen Saunabades (Frauenbad). Hintere Poststrasse 16.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

24. Dezember 1946. Maler- und Tapezierergeschäft usw.

H. Schlessler-Gubler, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Hermann Schiesser-Gubler, von Schwändi (Glarus), in Frauenfeld. Seiner Frau Gertrud, geborene Gubler, von Schwändi (Glarus), in Frauenfeld, ist Einzelprokura erteilt. Maler- und Tapezierergeschäft, Autospritzwerk. Altweg 12.

24. Dezember 1946. Draht- und Metallwaren.

A. Zäch, bisher in Haggenschwil, eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen (SHAB. Nr. 203 vom 2. September 1942, Seite 1978). Der Firmainhaber Alfons Zäch, von Oberriet (St. Gallen), hat den Geschäfts- und seinen persönlichen Wohnsitz nach Arbon verlegt. Jetzige Natur des Geschäftes ist Fabrikation von Draht- und Metallwaren. Bildstockstrasse 5.

24. Dezember 1946. Sägerei, Holzhandlung.

Ernst Linder, in Affeltrangen, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 281 vom 29. November 1916, Seite 1804). Die Firma ist infolge Uberganges der Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «E. Linder & Sohn», in Affeltrangen, erloschen.

24. Dezember 1946. Sägerei, Holzhandlung.

E. Linder & Sohn, in Affeltrangen. Ernst Linder, Vater, und Paul Linder, Sohn, beide von Innerbirrmoos, in Affeltrangen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und

Passiven der bisherigen Einzelfirma « Ernst Linder », in Affeltrangen, am 1. Januar 1947 beginnt. Sägerei und Holzhandlung.

27. Dezember 1946. Zeichenmaschinen.

Arnold Hess, in Frauenfeld, Fabrikation und Vertrieb von Zeichenmaschinen Patent Schwarzer (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 733). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die « Favta A.G. », in Frauenfeld, erloschen.

27. Dezember 1946. Technische Artikel.

Favta A.G., in Frauenfeld. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 19. Dezember 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Fabrikation und Vertrieb technischer Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 19. Dezember 1946 und Bilanz vom 30. November 1946 von der Firma « Arnold Hess », in Frauenfeld, die Aktiven im Betrage von Fr. 52 313.45 und die Passiven im Betrage von Fr. 41 889.13. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 10 424.32 werden dem Firmainhaber 20 Aktien zu Fr. 500 überlassen. Drei Gründer erhalten in Verrechnung ihrer in den übernommenen Passiven enthaltenen Guthaben von Fr. 5000, Fr. 7000 und Fr. 8000 10, 14 und 16 Aktien. Den Aktionären Eugen Schwarzer, Hans Baumgartner und Arnold Hess werden Gründervorteile zugesichert, die ihnen Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes gewähren, und zwar für Eugen Schwarzer bis zum Maximalbetrag von Fr. 3000 und für Hans Baumgartner sowie Arnold Hess bis zum Maximalbetrag von je Fr. 2000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Arnold Hess, von Engelberg, in Frauenfeld, Präsident; Felix Huonder, von Dentsis und Zürich, in Zürich; Vizepräsident, und Eugen Schwarzer, von Kaltenbach, in Steckborn, Sekretär. Sie zeichnen einzeln. Geschäftsdomizil: Rheinstrasse 6.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

19 dicembre 1946. Ristorante, macelleria.

Rossetti Caterina, con sede in Biasca, ristorante con pensione e macelleria (FUSC. del 19 dicembre 1939, N° 299, pagina 2520). La ditta è cancellata dal registro per cessazione di commercio ad istanza della titolare.

19 dicembre 1946: Macelleria, salumeria.

Rossetti Walter, con sede in Biasca. Titolare della ditta individuale è Walter Rossetti, fu Alberto, da ed in Biasca. Esercizio macelleria e salumeria.

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

27 dicembre 1946.

Cristallina A.G., Marmorbrüche, Peccia (Cristallina S.A., Marbrüchler de Peccia) (Cristallina S.A., Cave di marmo, Peccia), in Peccia. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società anonima, avente per scopo lo sfruttamento del marmo, della pietra ollare e di altre speci di pietra, nel territorio e nei dintorni della Vallemaggia. L'atto di costituzione della società e gli statuti relativi sono di data 14 dicembre 1946. Il capitale sociale è di 60 000 fr., suddiviso in 30 azioni al portatore di 2000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti possono avvenire per lettera raccomandata se tutti sono noti all'amministrazione. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione di 3 a 5 membri. Ne fanno parte il D^r Peter Halter, di e in Lucerna, presidente; il D^r Antonio Vedova, di Peccia (Ticino), in Zurigo, vicepresidente, e Andrea Hinnen, da Grosswangen, in Willisau, segretario. Amministratore delegato è Andrea Hinnen. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale dell'amministratore delegato Andrea Hinnen o da quella collettiva degli altri due soci D^r Peter Halter e D^r Antonio Vedova. Sede: S. Carlo di Peccia.

Ufficio di Locarno

29 novembre 1946. Affari nel ramo alimentare.

Società anonima « Sabemo » (Société anonyme « Sabemo »), con sede in Muralto. In base ad atto pubblico di data 23 novembre 1946 e statuti di stessa data, è stata costituita sotto la ragione sociale suindicata, una società anonima avente per scopo la gestione di affari commerciali ed industriali, rappresentanze, nel ramo alimentare nonché il finanziamento e la partecipazione ad aziende consimili. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 100 azioni da 500 fr. ciascuna, liberate nella misura di 30 000 fr., tutte al portatore. Le pubblicazioni sociali vengono fatte sul « Foglio Ufficiale del Cantone Ticino », con riserva per quanto la legge prescrive il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 3 membri. Attualmente unico amministratore è Francesco Scazziga, fu Olinto, da ed in Muralto, con diritto di firma individuale. Recapito: via Scazziga 8.

21 dicembre 1946.

Mineral S.A., in Locarno, lavorazione di minerali per l'impiego nell'industria e nell'economia domestica, società anonima (FUSC. del 23 luglio 1945, N° 169, pagina 1750). Nella sua assemblea generale del 30 novembre 1946, la società ha deciso l'aumento del capitale sociale da 50 000 fr. a 100 000 fr. con l'emissione di 100 nuove azioni da 500 fr. ciascuna, consegnate alla ditta « Belmag Zürich, Beleuchtungs- und Metallindustrie Aktiengesellschaft », in Zurigo, a saldo del costo credito verso la società, di pari importo; azioni dichiarate con ciò interamente liberate nel loro importo. Pure in detta assemblea è stato decisa la modifica della ragione sociale della società in Belmag Quarzbrüner A.G. In tal senso è stato modificato lo statuto ai suoi articoli 1 e 4. Il capitale sociale è attualmente di 100 000 fr., suddiviso in 200 azioni al portatore, da 500 fr. ciascuna, interamente liberato. Hans Frei-Zamboni ha cessato per dimissioni d'essere amministratore unico della società. Il suo diritto di firma sociale individuale è estinto. Attuale unico amministratore è Eduard Furrer, fu Eduard, da Kriens, in Zurigo.

27 dicembre 1946. Fondi, ecc.

Epok A.G., a Locarno, con scopo acquisto ed amministrazione di fondi, ecc. (FUSC. del 13 luglio 1945, N° 161, pagina 1665). Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio dal registro di commercio di Locarno, a seguito di trasferimento di sede della società a Basilea (FUSC. del 23 dicembre 1946, N° 300, pagina 3740).

Ufficio di Lugano

28 dicembre 1946.

Laboratori Blochmichel S.A., con sede sociale a Melano (FUSC. del 22 aprile 1943, N° 94, pagina 911). Il Dott. Hans Röder, membro del consiglio di amministrazione della società, già cittadino germanico, ha ora la cittadinanza austriaca ed il suo domicilio a Zurigo, Rigistrasse 6.

28 dicembre 1946. Pellicceria.

Ada Caglioni ved. Romiti, in Lugano. Titolare della ditta è Ada Caglioni, ved. Romiti, da Ascona, domiciliata a Lugano. Pellicceria all'insegna « La Volpe Rossa ». Via Carlo-Maderni 10.

Distretto di Mendrisio

27 dicembre 1946. Oleificio.

Guidali Daniele, in Riva San Vitale, oleificio (FUSC. del 4 maggio 1936, N° 103, pagina 1083). La ditta è cancellata per cessione della azienda alla nuova ditta individuale « Guidali Carlo di Daniele », in Riva San Vitale, la quale ne assume attivo e passivo.

27 dicembre 1946. Oleificio.

Guidali Carlo di Daniele, in Riva San Vitale. Titolare è Carlo Guidali, di Daniele, da ed in Riva San Vitale. La ditta assume attivo e passivo della ditta individuale « Guidali Daniele », in Riva San Vitale, ora cancellata. Oleificio.

27 dicembre 1946. Impresa costruzioni.

Petazzi Giuseppe, in Muggio, impresa costruzioni (FUSC. del 23 marzo 1944, N° 70, pagina 691). La ditta è cancellata per cessazione del commercio.

27 dicembre 1946. Frutta, verdura, generi alimentari.

Possieri & Morucci, in Chiasso, frutta, verdura e generi alimentari, società in nome collettivo (FUSC. del 19 dicembre 1941, N° 298, pagina 2594). Giovanni Possieri non fa più parte della società. Orlando Possieri, di Giovanni, di nazionalità italiana, in Chiasso, è entrato a far parte della società la quale continua sotto la medesima denominazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

27 décembre 1946.

Syndicat d'Initiative et de Développement de Bex-les-Bains, à Bex, association (FOSC. des 23 septembre 1930 et 21 juin 1945). L'assemblée générale du 24 octobre 1946 a désigné Georges Pittier, de et à Bex, comme secrétaire. Les pouvoirs conférés à Jean Decoligny, démissionnaire, sont éteints et sa signature est radiée. Georges Pittier engagera l'association en signant collectivement avec le président ou le vice-président (déjà inscrits).

Bureau de Grandson

27 décembre 1946. Camionnage, transports, etc.

Jean Landl S.A., à Grandson (FOSC. du 10 décembre 1945, N° 289, page 3076). La maison confère procuration individuelle à Ernest Galéazzi, de Monteggio (Tessin), à Grandson.

Bureau de Lausanne

28 décembre 1946.

Société Immobilière du Parc de Prélaz, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1946, page 3649). Les bureaux sont transférés: avenue Bellefontaine 2 (chez « Experta Société Fiduciaire S.A. »).

28 décembre 1946.

Société anonyme d'Établissements médicaux, à Lausanne (FOSC. du 13 juin 1945, page 1355). L'administrateur Eric Mermod est décédé; sa signature est radiée.

28 décembre 1946. Financement, affaires publicitaires, etc.

S.A.F.L.C.O. S.A., à Lausanne, financement industriel ou commercial, affaires publicitaires, etc., société anonyme (FOSC. du 27 juin 1946, page 1937). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 26 décembre 1946, la société a décidé de porter le capital social de 200 000 fr. à 400 000 fr. par l'émission de 400 actions nouvelles, au porteur, de 500 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 400 000 fr., entièrement libéré, est divisé en 800 actions, au porteur, de 500 fr.

28 décembre 1946. Combustibles.

L. C. Imhoff Société Anonyme, à Lausanne, commerce de combustibles (FOSC. du 31 janvier 1946, page 332). L'administrateur Edouard Wohlers est démissionnaire; sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé de Georges Gross, de Cressier sur Morat, président; Louis-Constant Imhoff, d'Horenbach et Buchen (inscrit jusqu'ici comme administrateur sans signature), administrateur-délégué; Alexandre Petitpierre, de Couvet et Neuchâtel (jusqu'ici administrateur sans signature), et Gustave Abetel, de Belmont sur Lausanne; tous à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective à deux.

28 décembre 1946.

Pneumatic S.A., à Lausanne (FOSC. du 19 avril 1940). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 24 décembre 1946, la société a décidé: 1° d'annuler les 40 actions nominatives de 500 fr. composant le capital social, entièrement libéré, et de les remplacer par 20 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées; 2° de porter le capital social de 20 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 80 nouvelles actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées en compensation partielle de créances; 3° de modifier les statuts et de les adapter aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et les actionnaires convoqués par insertion dans cet organe. Le conseil se compose de un ou de plusieurs membres. L'administrateur Edouard Marguet, père, est décédé et sa signature radiée. Edouard Marguet, fils (déjà inscrit), reste seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue Docteur César Roux 43.

28 décembre 1946.

Société Immobilière Chemin de Montétan No 9 S. à r. l., à Lausanne (FOSC. du 27 février 1946, page 623). La société en nom collectif « Contini & Cie », Edouard Blanc et Marcel-Jules Estoppey, ainsi que Edouard Destrax, ne font plus partie de la société. Les parts sociales de la société en nom collectif « Contini & Cie, d'Edouard Blanc et de Marcel-Jules Estoppey qui sont respectivement de 6000, 7000 et 5000 fr. ont été cédées à Frédéric Thomas, de Donatyre, à Lausanne, qui devient associé pour une part de 18 000 fr. La part sociale d'Edouard Destrax de 2000 fr. est cédée à Liliane Thomas, de Donatyre, à Lausanne, qui devient associée pour une part de 2000 fr. Suivant acte authentique de l'assemblée du 19 décembre 1946, les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en deux parts sociales, entièrement libérées l'une de 18 000 fr., l'autre de 2000 fr. La raison sociale a été modifiée en Société Immobilière Chemin de Montétan No 7 S. à r. l. L'associé-gérant Edouard Blanc est démissionnaire et sa signature radiée. Est nommé gérant avec signature individuelle Frédéric Thomas, de Donatyre, à Lausanne, associé. Bureaux transférés: avenue de Morges 143 (chez le gérant).

28 décembre 1946. Restaurant.

Mme C. Locca-Brusco-Fournier, à Lausanne. Le chef de la maison est Caroline Locca-Brusco, née Fournier, épouse autorisée et séparée de biens de Giovanni

Locca-Brusco, d'Italie, à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne: « Café du Mont-Blanc ». Pontaise 49.

Bureau de Nyon

28 décembre 1946. Auberge.

E. Bovy, à Prangins. Le chef de la maison est Emile Bovy, de Longirod, à Prangins. Exploitation de l'auberge communale « l'Union ».

Bureau d'Orbe

26 décembre 1946.

Société de fromagerie de Corceles s/Chavornay, société coopérative, à Chavornay (FOSC. du 11 janvier 1938, N° 8, page 79). Dans son assemblée générale du 26 avril 1946 cette société a procédé au renouvellement de son comité. Le président est Jean Verly, de et à Corcelles sur Chavornay, en remplacement de Alfred Favre, décédé, dont la signature est éteinte et les pouvoirs radiés. Le président a la signature individuelle.

27 décembre 1946.

Société des forges du Creux, à Ballaigues, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1946, N° 266, page 3317). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 17 décembre 1946, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

28 décembre 1946.

Pignons S.A., à Ballaigues (FOSC. du 20 janvier 1945, N° 16, page 176). Le conseil d'administration de cette société, dans sa séance du 16 décembre 1946, a conféré procuration à Stefan Jasienski, de Bienne, et à Jacques Peytremann, de Lignerolle, les deux à Ballaigues. Ces 2 fondateurs de procuration signent collectivement à deux entre eux ou avec André Bourgeois, fondé de procuration déjà inscrit.

Bureau de Payerne

27 décembre 1946. Horticulture, etc.

Addor frères, à Payerne. Eugène et Georges-Paul Addor, fils de Frédéric, de Sainte-Croix, à Payerne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1^{er} janvier 1947. Horticulture, cultures maraîchères. Route d'Echallens.

28 décembre 1946. Articles de boissellerie, tonnellerie, etc.

Joseph Déglise-Pochon, à Payerne, fabrication et vente d'articles de boissellerie, de tonnellerie et de laiterie, à l'enseigne: «Boissellerie et tonnellerie de Payerne» (FOSC. du 16 août 1945, page 1963). La raison est radiée par suite de remise de commerce. La raison «E. Favre-Déglise», à Payerne, inscrite ci-après, reprend l'actif et le passif dès le 1^{er} janvier 1947.

28 décembre 1946. Articles de boissellerie, tonnellerie, etc.

E. Favre-Déglise, à Payerne. Le chef de la maison est Emile-Léon Favre, de Saint-Aubin (Fribourg), à Payerne. Cette raison reprend, dès le 1^{er} janvier 1947, l'actif et le passif de la raison «Joseph Déglise-Pochon», à Payerne, radiée. Fabrication et vente d'articles de boissellerie, de tonnellerie et de laiterie, à l'enseigne: «Boissellerie et tonnellerie de Payerne». Rue du Simplon 10.

28 décembre 1946. Denrées coloniales, benzine, etc.

Perrin frères, société anonyme, à Payerne, commerce de gros de denrées coloniales, benzine, etc. (FOSC. du 16 décembre 1946, page 3694). Gaston Perrin, de et à Payerne, a été nommé secrétaire du conseil d'administration, sans signature. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Marcel Perrin et Ernest Perrin, respectivement président et membre du conseil d'administration, et du directeur Daniel Perrin, les trois déjà inscrits.

Bureau de Vevey

27 décembre 1946. Installations sanitaires, etc.

H. Giovanna, à Montreux-Les Planches, installations sanitaires, appareillage pour eau et gaz, ferblanterie et couverture (FOSC. du 12 octobre 1934, N° 239). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «H. Giovanna S.A.», aux Planches-Montreux.

27 décembre 1946. Ferblanterie, plomberie.

H. Giovanna S.A., à Montreux-Planches. Sous cette raison sociale et par acte authentique et statuts du 13 décembre 1946, il a été constitué une société anonyme. Elle a pour but: a) l'acquisition de l'entreprise de couverture, de ferblanterie, de plomberie, d'installations sanitaires et de chauffage, de fabrication de tous articles en métal appartenant à Humbert Giovanna, à Montreux-Les-Planches; b) l'exploitation de ladite entreprise; c) la location, l'achat, la gérance et la vente de tous immeubles nécessaires ou non à cette exploitation. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. Humbert Giovanna fait apport à la société de son entreprise commerciale, susmentionnée, sur la base d'un bilan arrêté au 31 décembre 1945, présentant un actif de 195 814 fr. 03 et un passif de 52 799 fr. 73, représentant un actif net de 143 014 fr. 30. Cet apport est accepté pour le prix de 143 000 fr., en paiement duquel il est remis à Humbert Giovanna 143 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 ou 3 actionnaires. Le conseil d'administration est composé de Humbert Giovanna, président, et Henri Giovanna, les deux du Châtelard-Montreux, à Montreux-Planches. La société a conféré procuration à Fernand Golaz, de L'Abbaye, aux Planches-Montreux. La société est engagée par la signature individuelle de Humbert Giovanna, désigné en qualité d'administrateur-délégué, et par la signature collective de l'administrateur Henri Giovanna et du fondé de procuration. Bureau de la société: rue de l'Eglise Catholique 9^{bis} (dans ses locaux).

27 décembre 1946. Tabac.

Société Anonyme Rinsoz & Cie et Ormond, à Vevey (FOSC. du 16 octobre 1946, N° 242). Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 décembre 1946, la société a procédé à une révision de ses statuts et les a notamment adaptés aux dispositions légales actuelles. Le capital social de 600 000 fr. a été augmenté et porté à 750 000 fr. par l'émission de 200 actions nouvelles, au porteur, de 750 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital actuel est de 750 000 fr., divisé en 1000 actions de 750 fr. chacune, entièrement libérées, nominatives ou au porteur, au gré de l'actionnaire. La raison sociale sera dorénavant la suivante: Rinsoz & Ormond S.A. Elle a pour but toutes opérations relatives à l'industrie et au commerce du tabac. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 7 membres. La révision a porté, en outre, sur d'autres points des statuts non soumis à publication. Le fondé de pouvoir Karl Rasch (déjà inscrit) signera à l'avenir individuellement. La procuration d'André Rosay est radiée.

28 décembre 1946.

L'Immobilier du Dévlin Vevey S.A., à Vevey (FOSC. du 8 janvier 1942, N° 4). Le conseil d'administration est composé de: Marcel Brawaud, de Grindelwald, à Vevey, président, et Jean Kratzer, de La Tour-de-Peilz et Aeschi (Berne), à Vevey, secrétaire. Les administrateurs Adolphe Monod, président, Ernest Felli et Robert Bütikofer ont démissionné et sont radiés; leurs pouvoirs

sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

28 décembre 1946.

Société Immobilière Panorama-Vevey S.A., à Vevey (FOSC. du 8 janvier 1942, N° 4). Le conseil d'administration est composé de: Robert Bütikofer, président (déjà inscrit comme administrateur); Jean Kratzer, de La Tour-de-Peilz et Aeschi (Berne), à Vevey, secrétaire. Les administrateurs Adolphe Monod, président, et Ernest Felli ont démissionné et sont radiés; leurs pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

28 décembre 1946. Ebénisterie d'art.

J. F. Andersson fils, à Vevey. Le chef de la maison est Jean-Frédéric Andersson, fils de Jean-Martin, de St-Légier-La Châsaz, à Vevey. Ebénisterie d'art. Rue du Torrent 6.

30 décembre 1946. Bateaux.

Marc Chevallay, à Clarens-Le Châtelard, construction et location de bateaux (FOSC. du 21 décembre 1928, N° 300). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la raison «Chevallay frères», à Clarens-Le Châtelard.

30 décembre 1946. Bateaux.

Chevallay frères, à Clarens-Le Châtelard. Sous cette raison sociale, Eugène-Marco et Emile-François, fils de Marc Chevallay, de St-Gingolph (Valais), à Clarens-Le Châtelard, ont constitué une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1947. La société reprend l'actif et le passif de la raison «Marc Chevallay», à Clarens-Le Châtelard, radiée. Construction et location de bateaux. Le Basset.

30 décembre 1946. Immeubles.

Beillère S.A., à Vevey (FOSC. du 20 décembre 1929, N° 298). A été nommé seul administrateur, Alexandre Boitzy, de et à Troistorrens (Valais), avec signature individuelle. L'administrateur Armand-Louis Dorsaz a démissionné et est radié. Ses pouvoirs sont éteints.

30 décembre 1946. Produits pharmaceutiques, etc.

Décosterd & Cie, à Territet-Montreux-Planches. Maurice-Edouard Décosterd, fils d'Edouard-Henri-Philippe, des Thioleyres, à Territet, commune des Planches, et Denise, née Stähli, veuve de Charles Minod, d'Yvorne et Château-d'Oex, à Territet, commune des Planches, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 11 novembre 1946. La société est engagée par la seule signature de l'associé Maurice-Edouard Décosterd. Fabrication et vente de produits pharmaceutiques et chimiques et vente d'articles hygiéniques. Rue de Chillon 14.

30 décembre 1946.

Société Immobilière Vevey-Bergère S.A., à Vevey (FOSC. du 10 septembre 1946, N° 211). La société a pris pour enseigne de son hôtel de Vevey la dénomination «Grand Hôtel de Vevey et Palace Hôtel».

30 décembre 1946.

Société du Grand Hôtel de Vevey et Palace Hôtel en liquidation, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 1^{er} novembre 1946, N° 256). La liquidation de la société est terminée; cette raison est radiée.

30 décembre 1946.

Société du Cercle du Marché, à Vevey, association (FOSC. du 27 janvier 1943, N° 21). Maurice Couvreur, de Vevey et Corsier, à Vevey, a été désigné en qualité de président. Il signera collectivement avec le secrétaire/caissier. Adolphe Burnat, président, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

30 décembre 1946.

Compagnie du Gaz et du Coke, Société Anonyme, Vevey, à Vevey (FOSC. du 4 avril 1944, N° 80). La société a désigné: en qualité d'administrateurs, sans droit à la signature sociale: Alfred Vogelsang, de Soleure, à Montreux-Le Châtelard, et Auguste Henry, de Vuillierens, à La Tour-de-Peilz; en qualité d'administrateur et de secrétaire du conseil: Victor de Gautard, de Vevey, à St-Légier-La Châsaz, lequel engagera la société en signant collectivement avec le président du conseil. Les administrateurs Edmond Jaquet, Robert Maron et Henri Paschoud, secrétaire, démissionnaires, sont radiés. Les pouvoirs d'Henri Paschoud sont éteints. La signature du fondé de procuration Marcel Mutrx est radiée.

Bureau d'Yverdon

27 décembre 1946. Opérations bancaires.

Piguet & Cie, à Yverdon, société en commandite, opérations bancaires (FOSC. du 4 janvier 1945, page 12). La société a désigné en qualité de fondé de pouvoir à partir du 1^{er} janvier 1947 Arnold Escher, de Boltigen, à Yverdon, lequel engagera la société en signant collectivement avec l'un ou l'autre des fondés de pouvoir déjà inscrits.

Walls — Valais — Vallese

Bureau Naters

Berichtigung.

Illsee-Turtmann, Aktiengesellschaft, in Oberems (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1946, Seite 3741). Der Name des Verwaltungsratsmitgliedes ist Werner Kurz und nicht Werner Kunz.

26. Dezember 1946.

L. Escher, Sperrholz- und Pavatexhandel Brig, in Brig (SHAB. Nr. 91 vom 18. April 1946, Seite 1184). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

26. Dezember 1946.

Sand- und Kieswerk, Kützel & Co., Naters bei Brig, in Naters. Bernhard Kützel, von Weggis, in Naters; Gothard Jossen, von Naters, in Brig; Anton Jossen, von Naters, in Brig, und Oswald Seiler, von Ried-Brig, in Brig, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1946 begonnen hat. Sie wird vertreten durch Gothard Jossen und Oswald Seiler mit Einzelunterschrift oder Bernhard Kützel und Anton Jossen mit Kollektivunterschrift. Ausbeutung und Aufbereitung sowie Verkauf von Sand, Kies und verwandten Materialien. Zbrigg.

26. Dezember 1946.

Anton Domig, «Zur Trächa» Milchprodukte, Visp, in Visp. Inhaber dieser Einzelfirma ist Anton Domig, von und in Visp. Handel mit Milchprodukten.

27. Dezember 1946. Wein.

Leo Escher, in Brig, Weinhandel (SHAB. Nr. 189 vom 17. August 1931, Seite 1792). Diese Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Leo Escher & Cie.», in Brig.

27. Dezember 1946. Wein, Most usw.

Leo Escher & Cie., in Brig. Unter dieser Firma sind Leo Escher, von Simplon-Dorf, in Brig, und Anton Escher, von Simplon-Dorf, in Brig, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 beginnt und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Leo Escher», in Brig, übernimmt. Handel mit wässrigen, Liqueuren, gebranntem Wasser, gegorenem und ungegorenem Most und Mineralwasser. Haus Leo Escher, Brig.

28. Dezember 1946.

Hotel Couronnes et Poste, A.G. Brig, in Brig (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1944, Seite 352). In der Generalversammlung vom 16. Januar 1946 schied Josef Escher aus dem Verwaltungsrat aus; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Richard Kuonen, von Guttet, in Brig; er führt Einzelunterschrift. Victor Kuonen, von Guttet, in Visp, ist Sekretär.

Bureau de Sion

28 décembre 1946. Chaudronnerie.

Giachino Antoine, à Sierre. Le titulaire de cette raison est Antoine Giachino, d'Italie, à Sierre. Exploitation d'une chaudronnerie. Rue du Château.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

26 décembre 1946. Vélos, T.S.F.

Ernest Kühfuss, à La Chaux-de-Fonds, marchand de vélos, appareils de T.S.F. et tout ce qui se rattache à cette branche (FOSC. du 17 décembre 1932, N° 296). Cette raison est radiée, l'actif et le passif sont repris par la raison « Ernest Kühfuss, Gilbert Devaux, Succ. » inscrite ce jour, à La Chaux-de-Fonds.

26 décembre 1946. Vélos, pneumatiques.

Ernest Kühfuss, Gilbert Devaux, Succ., à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Gilbert-William Devaux, de Lamboing (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Cette raison a repris l'actif et le passif de la raison « Ernest Kühfuss », radiée ce jour, à La Chaux-de-Fonds. Achat et vente de vélos et pneumatiques. Rue du Collège 5.

Genève — Genève — Ginevra

26 décembre 1946. Atelier mécanique, etc.

A. Prod'hom et S. Lautenschlager, à Genève. Sous cette raison sociale, André-Paul Prod'hom, de Bursins (Vaud), à Genève, séparé de biens d'Odette-Hortense, née Monnier, et Serge-Marcel Lautenschlager, de Sirmach (Thurgovie), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1946. Atelier de mécanique et fabrication de clés à canon. Rue Charles-Giron Nos 13—15.

26 décembre 1946. Droguerie-herboristerie.

P. Olivier, à Genève, exploitation d'une droguerie-herboristerie, à l'enseigne: « Droguerie des Deux Parcs » (FOSC. du 16 août 1943, page 1849). Par jugement du 19 novembre 1946, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

26 décembre 1946. Lingerie; bonneterie.

Mesdames Bayard et Bätischer, à Genève, commerce de lingerie et de bonneterie, société en nom collectif (FOSC. du 12 juillet 1945, page 1653). La société est dissoute par suite de faillite, prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève, du 2 décembre 1946.

26 décembre 1946. Charpente, menuiserie.

A. Vuagniaux, à Genève. Le chef de la maison est Arnold-Victor Vuagniaux, de Vucherens (Vaud), à Genève. Entreprise de charpente et menuiserie. Avenue Dumas 13.

26 décembre 1946. Articles de presse, etc.

ALLPRESS, R. Deléval, à Genève. Le chef de la maison est Roger-Georges Deléval, de Confignon, à Genève. Diffusion d'articles de presse, reportages et photographies d'actualité. Avenue Weber 11.

26 décembre 1946. Agence immobilière et assurances.

Jean Gailloud, à Genève, agence immobilière et assurances (FOSC. du 15 novembre 1946, page 3341). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

26 décembre 1946. Régie immobilière.

Gailloud et Cie, à Genève. Jean Gailloud, de Villeneuve (Vaud), à Châtelaine (Vernier), séparé de biens de Jeanne-Marguerite, née Beyeler, et Pierre Meier, de et à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} janvier 1947. Régie immobilière et toutes affaires immobilières et autres s'y rattachant. Rue des Moulins 1.

26 décembre 1946. Articles de mécanique fine.

Tavaro Représentation S.A., à Genève (FOSC. du 23 juin 1945, page 1462). La procuration collective conférée à Georges-François de Uthemann est éteinte.

26 décembre 1946. Société immobilière.

Société Anonyme Alpes-Rossi, à Genève, société immobilière (FOSC. du 11 juillet 1946, page 2096). Roger Egger, de Chêne-Bourg, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Georges-Edouard Bonnefous est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place du Port 2 (régie Roger Egger).

26 décembre 1946.

Société Immobilière la Colombière C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 juin 1938, page 1240). Huguette-Hélène Bovy, de et à Genève, a été nommée unique administratrice; elle signe individuellement. L'administrateur Georges-Gabriel Bovy est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

26 décembre 1946.

Société Immobilière Place des Eaux-Vives, 13, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 novembre 1944, page 2601). Jacques Giger, de Kaltbrunn (St-Gall), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Louis Pignet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: place des Eaux-Vives 13 (chez Jacques Giger).

26 décembre 1946. Société immobilière.

Société Anonyme du Parc Vert, à Genève, société immobilière (FOSC. du 30 avril 1935, page 1103). Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jacques Ricci est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de Hollande 14 (régie Ch. Giacobino).

26 décembre 1946.

Société Immobilière Gare-Reculet, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 octobre 1946, page 3155). Albert Delaunay, de Genève, à Chambésy (Pregny), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean-Maurice Bommer est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

26 décembre 1946. Graisses, huiles, etc.

Usines Randon S.A. (Randon Werke A.G.), à Chêne-Bourg, fabrication et commerce de graisses et huiles, etc. (FOSC. du 7 février 1946, page 418). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1946, la société a décidé de modifier ses statuts sur des points non soumis à publication.

26 décembre 1946.

Vintransport S.A. (Weintransport A.G.) (Vinofrasporto S.A.), à Genève, (FOSC. du 5 septembre 1945, page 2125). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1946, la société a décidé de modifier ses statuts sur des points non soumis à publication.

26 décembre 1946. Société immobilière.

Société Anonyme C rue des Pâquis, à Genève, société immobilière (FOSC. du 11 juin 1925, page 1022). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 novembre 1946, la société a décidé sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Toutefois, la radiation ne peut encore être opérée en raison de l'opposition des administrations fiscales.

26 décembre 1946. Tous fonds de commerce, etc.

Renseignements & Négociations S.A., à Genève, achat, vente et gestion de tous fonds de commerce, immeubles, etc. (FOSC. du 8 septembre 1925, page 1527). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 décembre 1946, ladite société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 décembre 1946.

Société Immobilière Les Hufins C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 mars 1945, page 563). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 novembre 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 décembre 1946. Appareils mécaniques, etc.

Société Anonyme Trika en liquidation, à Genève, fabrication et vente de tous appareils mécaniques, etc. (FOSC. du 15 juin 1945, page 1382). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 décembre 1946.

Société Immobilière Le Placement, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1945, page 3090). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 septembre 1946, la société a décidé sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Toutefois, la radiation ne peut encore être opérée, en raison de l'opposition des administrations fiscales.

26 décembre 1946. Pierres fines et diamants.

Jean Naffuie S.A., à Genève, taillerie de pierres fines et diamants, etc. (FOSC. du 26 août 1946, page 2526). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 100 000 fr. à 180 000 fr. par l'émission de 80 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées jusqu'à concurrence de 10 000 fr. par compensation avec des créances contre la société et le reste en espèces. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc actuellement de 180 000 francs, divisé en 180 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Il est entièrement libéré.

26 décembre 1946.

Société Immobilière LEMAC E, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 septembre 1943, page 2154). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 décembre 1946, la société a décidé: 1° de convertir les 10 actions de 1000 fr. chacune, formant le capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2° de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société; 3° de réviser ses statuts et de les mettre en harmonie avec les dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré; il est divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

26 décembre 1946. Atelier mécanique, etc.

SOBRI S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 21 décembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'exploitation d'un atelier de mécanique, ainsi que la fabrication et la vente de tous objets de petite mécanique. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Bernard Junod, de Travers (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Locaux: rue Maunoir 10.

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Konsumgenossenschaft Papiermühle und Umgebung

Aufhebung des Anteilseinkapitals und Schuldenruf, gemäss Artikel 874 und 732—735 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschaft vom 13. April 1946 hat beschlossen, das Anteilseinkapital zurückzubehalten.

Gemäss Artikel 874 und 732—735 OR. werden diejenigen Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen wünschen, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Begehren innert einer Frist von 2 Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieses Aufrufs, bei Notar Hermann Steingger, Ostermundigen, einzureichen. (AA 6°)

Ostermundigen, den 30. Dezember 1946.

Die Verwaltung.

Konsumgenossenschaft Brugg (KGB), Brugg

Herabsetzung des Nominalwertes der Anteilscheine gemäss Art. 874 u. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Delegiertenversammlung vom 15. August 1946 hat die Herabsetzung des Nominalwertes der Anteilscheine von Fr. 10 auf Fr. 5 beschlossen.

Gemäss Artikel 874, Absatz 2/733, OR. werden diejenigen Gläubiger, welche Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen wünschen, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Begehren innert einer Frist von 2 Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieses Aufrufs bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. (AA 2°)

Verwaltung der Konsumgenossenschaft Brugg,
Aarauerstrasse 20, Brugg (Aargau).

Mittellungen - Communications - Comunicazioni

Accord

entre la Confédération suisse et la République populaire de Bulgarie concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements

Conclu à Sofia le 4 décembre 1946

Date de l'entrée en vigueur: 1^{er} janvier 1947

Les Gouvernements de la Confédération suisse et de la République populaire de Bulgarie, désireux de régler et de faciliter l'échange des marchandises et les paiements entre les deux pays, ont conclu l'accord suivant:

Article premier. Les Gouvernements suisse et bulgare prendront toutes mesures appropriées aux fins de reprendre et de développer les échanges commerciaux entre les deux pays.

Art. 2. Le règlement des paiements entre la Suisse et la Bulgarie s'opérera par l'intermédiaire de la Banque nationale suisse et de la Banque nationale de Bulgarie conformément aux dispositions du présent accord.

Art. 3. Le mode de règlement prévu par le présent accord s'applique aux paiements réciproques résultant:

- de la livraison de marchandises d'origine suisse et bulgare importées ou à importer en Bulgarie et en Suisse;
- du trafic de perfectionnement et de réparation bulgare-suisse;
- de frais accessoires au trafic réciproque des marchandises (commissions, provisions, frais de montage, frais de transport et d'assurance, droits de douane, etc.);
- de prestations de services (honoraires, traitements, salaires, pensions découlant d'un contrat de travail, etc.);
- de prestations dans le domaine de la propriété intellectuelle (droits d'auteur, licences, taxes pour brevets d'invention, etc.);
- d'intérêts et de différences de change résultant du trafic commercial;
- de frais accessoires et bénéfices afférents au commerce de transit exercé par des maisons suisses ou bulgares et intéressant les deux pays;
- de décomptes entre les chemins de fer et les administrations des postes des deux pays;
- de la location de wagons de chemins de fer;
- du fret pour les transports fluviaux et maritimes effectués par des bateaux suisses ou bulgares et de frais portuaires;
- de transports aériens;
- de frais d'entretien et de subsistance, de secours;
- du trafic d'assurance et de réassurance

et de tout autre paiement admis d'un commun accord par l'Office suisse de compensation et par la Banque nationale de Bulgarie.

Art. 4. La contre-valeur des marchandises d'origine bulgare importées ou à importer en Suisse et des prestations bulgares d'une autre nature, mentionnées à l'article 3 du présent accord, sera versée en francs suisses à la Banque nationale suisse. Celle-ci donnera l'ordre à la Banque nationale de Bulgarie d'effectuer les paiements correspondants aux bénéficiaires en Bulgarie. Les ordres de paiement de la Banque nationale suisse seront libellés en francs suisses. Ils seront exécutés par la Banque nationale de Bulgarie à réception.

La contre-valeur des marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Bulgarie et des prestations suisses d'une autre nature, mentionnées aux articles 3 et 5 du présent accord, sera réglée par l'achat de francs suisses auprès de la Banque nationale de Bulgarie. La Banque nationale de Bulgarie donnera l'ordre à la Banque nationale suisse d'effectuer les paiements correspondants aux bénéficiaires en Suisse. Les ordres de paiement de la Banque nationale de Bulgarie seront libellés en francs suisses. Ils seront exécutés par la Banque nationale suisse dans le cadre des disponibilités des comptes prévus à l'article 5 et dans l'ordre chronologique de leur émission.

Art. 5. Sous réserve des dispositions de l'article 12 ci-après, les sommes versées à la Banque nationale suisse conformément au présent accord seront réparties de la manière suivante:

- 70% des versements seront portés au crédit d'un compte A en francs suisses, non porteur d'intérêts, ouvert par la Banque nationale suisse au nom de la Banque nationale de Bulgarie.

L'avoir de ce compte sera utilisé pour le règlement des créances résultant des livraisons de marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Bulgarie conformément aux dispositions du présent accord, des prestations d'une autre nature, mentionnées à l'article 3, ainsi que des paiements pour frais d'écolage, d'hospitalisation et de cure;

- 20% des versements seront portés au crédit d'un compte B en francs suisses, non porteur d'intérêts, ouvert par la Banque nationale suisse au nom de la Banque nationale de Bulgarie.

L'avoir de ce compte sera utilisé pour les paiements financiers bulgares en Suisse ainsi que pour le règlement des revenus de capitaux et d'autres investissements suisses en Bulgarie.

Si cet avoir dépassait les sommes nécessaires pour assurer le transfert des créances mentionnées à l'alinéa précédent, l'excédent sera mis à la libre disposition de la Banque nationale de Bulgarie, à sa demande;

- une quote-part de 10% sera mise à la libre disposition de la Banque nationale de Bulgarie.

Art. 6. La conversion des francs suisses en léva et inversement aura lieu au cours officiel de la Banque nationale de Bulgarie majoré de la prime fixée par elle.

Art. 7. Le paiement à la Banque nationale de l'un des pays contractants aux fins de transfert par la voie prescrite par le présent accord aura effet libératoire pour le débiteur lorsque sa dette est libellée dans la monnaie de son pays. Si sa dette est libellée dans la monnaie du pays du créancier ou dans une monnaie tierce, le débiteur ne sera libéré que lorsque le créancier aura reçu le montant intégral de sa créance.

Les dispositions de cet article n'infirmant pas les conventions contraires entre débiteurs et créanciers.

Art. 8. La Banque nationale suisse et la Banque nationale de Bulgarie, n'agissant en matière d'application du présent accord, qu'en qualité d'intermédiaires, elles n'assumeront aucune responsabilité du chef de fluctuations éventuelles du cours ou de la prime.

Art. 9. Les paiements anticipés seront autorisés par les organes compétents des deux pays.

Art. 10. Une commission gouvernementale mixte est instituée. Elle se réunira à la demande de l'une des parties contractantes, en vue d'assurer le bon fonctionnement du présent accord.

Art. 11. Le présent accord étendra ses effets à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Suisse par un traité d'union douanière.

Art. 12. Les transactions autorisées par les organes compétents des deux pays avant la date de l'entrée en vigueur du présent accord seront exécutées aux conditions fixées lors de leur autorisation.

Art. 13. Le présent accord remplace l'accord de clearing entre la Confédération suisse et le Royaume de Bulgarie, conclu à Sofia le 22 novembre 1941, ainsi que ses avenants et annexes. Il entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1947, sous réserve de son approbation par les deux Gouvernements et pourra être dénoncé en tout temps, sous préavis d'au moins trois mois, au plus tôt pour le 31 décembre 1947.

En cas de résiliation, ses clauses seront appliquées à la liquidation de toutes les créances réciproques ayant pris naissance pendant sa durée de validité.

Fait à Sofia, en double exemplaire, le 4 décembre 1946. 3. 6. 1. 47.

Protocole

à l'accord entre la Confédération suisse et la République populaire de Bulgarie concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements, conclu à Sofia le 4 décembre 1946, relatif à l'échange des marchandises

Article premier. Les deux gouvernements s'accorderont un traitement libéral dans l'octroi réciproque des autorisations d'exportation et d'importation. Ils prendront des mesures appropriées afin que l'échange des marchandises atteigne les quantités ou valeurs mentionnées dans les listes A et B, annexées au présent protocole.

Art. 2. Les quantités ou valeurs indiquées dans les listes A et B, annexées au présent protocole, s'entendent pour la période allant du 1^{er} janvier 1947 au 31 décembre 1947.

Lors de l'octroi des permis d'importation et d'exportation, le caractère saisonnier des marchandises sera pris en considération.

Art. 3. Les deux gouvernements s'efforceront d'augmenter dans la mesure du possible les quantités de marchandises mentionnées dans les listes A et B annexées, et examineront avec bienveillance les demandes d'importation ou d'exportation de marchandises qui n'y figurent pas.

La commission mixte, prévue à l'article 10 de l'accord conclu en date de ce jour, pourra, à cet effet, adapter les listes mentionnées ci-dessus aux besoins courants des deux pays. Elle établira en outre de nouvelles listes après l'expiration des listes A et B annexées.

Art. 4. Les autorités compétentes des deux pays délivreront les permis d'importation et d'exportation, conformément aux dispositions générales en vigueur en Suisse ou en Bulgarie.

Art. 5. Les marchandises bulgares à livrer en Suisse et les marchandises suisses à livrer en Bulgarie seront facturées en francs suisses.

Art. 6. En octroyant un permis d'importation en Bulgarie de marchandises d'origine suisse, les organes bulgares compétents autoriseront le transfert en Suisse de leur contre-valeur. Dans ce permis, il devra être fait mention du montant en francs suisses de la commande en question.

Après communication du numéro et de la date du permis d'importation bulgare, les organes suisses compétents délivreront, en tenant compte des possibilités de paiements, les permis nécessaires donnant droit au transfert, par la voie de l'accord conclu en date de ce jour, de la contre-valeur des marchandises d'origine suisse exportées ou à exporter en Bulgarie.

Le présent protocole fait partie intégrante de l'accord conclu en date de ce jour.

Fait à Sofia, en double exemplaire, le 4 décembre 1946.

3. 6. 1. 47.

Liste A

Marchandises d'origine bulgare à exporter en Suisse

Désignation des marchandises:	Quantités:
Tabacs bruts	300 t.
Pulpes de fraises, de framboises et d'abricots	200 t.
* Raisins frais	50 t.
Pruniaux secs	100 t.
Noix	30 t.
Purée de tomates, dont 100 t. en boîtes de 1 à 5 kg.	200 t.
Grains de moutarde	p. m.
Oeufs	p. m.
Vins	5000 hl.
Eau de vie de prunes	500 hl.
Boyaux	10 t.
Plumes à lit	20 t.
Peaux brutes d'agneaux	70 000 pièces
Peaux brutes de chevreaux	30 000 pièces
Cuir de mouton	50 000 pieds carrés
Cuir glacé	25 000 pieds carrés
Cuir de chevreaux	25 000 pieds carrés
Semences	p. m.
Noyaux d'abricots	p. m.
Placages	500 000 m ²
Contre-plaques	1000 m ²
Frises de chêne brutes	1000 m ²
Bois de hêtre étuvé	5000 m ²
Frisons	10 t.
Déchets de sole (Kalnar)	20 t.
Grège	10 t.
Soies de porc	6 t.
Crin et poils d'animaux	30 t.
Mica	p. m.
Houille	p. m.
Minéraux de manganèse et de pyrite	p. m.
Opium	10 t.
Essence de rose	200 kg.
Concrète de rose	60 kg.
Huile de noyaux	50 l.
Huile de ricin	5 t.
Plantes médicinales	100 t.

Marchandises diverses: Paprica, tapis, articles de l'artisanat, livres, journaux et périodiques, films cinématographiques, etc.

* Récolte 1946; le contingent pour la récolte 1947 sera fixé ultérieurement.

Liste B
Marchandises d'origine suisse à exporter en Bulgarie

Désignation des marchandises	Valeur en sfr. ou quantité (estimation)
Bétail d'élevage et taureaux de reproduction	sfr. 150 000
Fils de coton, de soie artificielle et de fibre de retordus; fils de soie artificielle; fils de lin, aussi retordus, etc.	tonnes 50
Gaze à blutoir	sfr. 150 000
Feutres pour emploi industriel	sfr. 50 000
Fils en acier et en métaux non ferreux laminés; clous pour fers à cheval et à bœuf; aluminium et allages d'aluminium en barres, feuilles, etc.; produits divers en aluminium et allages d'aluminium, etc.	sfr. 200 000
Outils, machines et appareils de tout genre, notamment: outils et appareils de précision, machines-outils, ascenseurs, matériel divers pour chemins de fer, élévateurs électriques, frigidaire, pièces de rechange, etc.	sfr. 1 000 000
Machines, appareils, instruments et installations pour centrales hydro-électriques; machines, appareils et instruments électriques, notamment: matériel de traction électrique, moteurs électriques, instruments de mesure, compteurs électriques, transformateurs, commutateurs, matériel pour installations électriques, ampoules électriques et matériel pour la fabrication d'ampoules électriques, pièces de rechange, etc.	sfr. 7 000 000
Instruments, appareils et installations pour la médecine, notamment: instruments de chirurgie, instruments et matériel pour dentistes, installations pour hôpitaux, etc.	sfr. 600 000
Spécialités pharmaceutiques en emballages originaux, produits pharmaceutiques et médicaments, médicaments pour vétérinaires; produits antiparasitaires, etc.	sfr. 4 000 000
Saccharine	sfr. 600 000
Colorants et produits auxiliaires pour l'industrie textile, produits chimiques divers, etc.	sfr. 2 000 000
Produits divers: livres, journaux, périodiques, films cinématographiques, etc.	sfr. 250 000

3. 6. 1. 47.

Arrêté du Conseil fédéral
relatif au service des paiements entre la Suisse et la Bulgarie

(Du 28 décembre 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. Par « Bulgarie », on entend, aux termes du présent arrêté, le territoire de la République populaire de Bulgarie.

Art. 2. Les dispositions du présent arrêté s'appliquent:

- aux paiements afférents aux marchandises d'origine bulgare importées ou à importer en Suisse et aux marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Bulgarie;
- aux paiements concernant le trafic de perfectionnement et de réparation;
- aux paiements concernant les frais accessoires du trafic des marchandises (commissions, courtages, frais de montage, frais de transport et d'assurance, droits de douane, etc.);
- aux paiements concernant les prestations de services (honoraires, traitements, salaires, pensions de retraites découlant d'un contrat de travail, etc.);
- aux paiements concernant les prestations dans le domaine de la propriété intellectuelle (droits d'auteur, licences, taxes pour brevets d'invention, etc.);
- aux paiements relatifs aux intérêts et différences de change résultant du trafic commercial;
- aux paiements relatifs aux frais accessoires et bénéfices résultant du commerce de transit exercé par des maisons suisses ou bulgares et intéressant les deux pays;
- aux paiements afférents aux décomptes entre les administrations des chemins de fer et des postes des deux pays;
- aux paiements concernant le louage de wagons de chemins de fer;
- aux paiements relatifs au fret pour les transports fluviaux et maritimes par des bateaux suisses ou bulgares ainsi qu'aux frais portuaires;
- aux paiements relatifs aux transports aériens;
- aux paiements concernant les frais d'entretien, de subsistance et de secours;
- aux paiements relevant du domaine des assurances et des réassurances;
- aux paiements de Bulgarie en Suisse pour frais d'écolage, d'hospitalisation et de cure;
- aux paiements de Bulgarie en Suisse pour revenus de capitaux et d'autres investissements suisses en Bulgarie (intérêts, dividendes, loyers, fermages, etc.);
- à tout autre paiement admis d'un commun accord par l'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Bulgarie.

Art. 3. Les paiements de l'espèce visée à l'article 2, lettres a à n et q, effectués de Suisse en Bulgarie doivent être opérés en francs suisses auprès de la Banque nationale suisse. Les dettes libellées en d'autres monnaies seront converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement.

Art. 4. Les paiements qui doivent être faits en vertu d'un contrat seront réglés à la date de l'échéance usuelle dans la branche de commerce dont il s'agit. Le règlement de la dette par une voie autre que le paiement à la Banque nationale suisse ne peut avoir lieu qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 5. La contre-valeur des marchandises d'origine bulgare importées en Suisse, ainsi que la contre-valeur des prestations bulgares du genre de celles qui sont visées à l'article 2, doit être aussi versée à la Banque nationale suisse. Il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en Bulgarie. Cette obligation existe aussi, en particulier, lorsque les marchandises sont livrées en empruntant le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en Bulgarie.

Art. 6. L'Office suisse de compensation peut autoriser des dérogations à l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 7. Les versements à la Banque nationale suisse peuvent être faits par l'entremise d'une banque ou de la poste.

Art. 8. Les paiements qui sont faits contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 9. L'Administration des douanes signalera, sur requête, au Département de l'économie publique ou à un office désigné par lui, les destinataires des marchandises provenant de Bulgarie.

Art. 10. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes) sont tenues d'indiquer sur la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant de Bulgarie.

L'Administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

Lors de l'emmagasinage dans un port franc, le requérant présentera au bureau de douane une déclaration pour l'emmagasinage.

La Direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

Art. 11. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 12. Les administrations compétentes peuvent supprimer les comptes de chèques postaux des personnes ou maisons de commerce qui ont leur domicile ou leur établissement commercial en Bulgarie.

Art. 13. Les Directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux prescriptions ci-dessus, à assurer le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

Art. 14. Les paiements de Bulgarie en Suisse sont admis par la Suisse au règlement des paiements avec la Bulgarie aux conditions suivantes:

- les paiements relatifs aux créances résultant de livraisons de marchandises, pourvu que soient observées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger, ainsi que les prescriptions édictées, en vertu du dit arrêté, par le Département de l'économie publique et la Division du commerce de ce département;
- les paiements du genre de ceux qui sont énumérés à l'article 2, lettres b à l, lorsque la preuve est faite qu'il s'agit d'une prestation de service suisse;
- les paiements du genre de ceux qui sont énumérés à l'article 2, lettres m à o et q, sur présentation d'une autorisation de l'Office suisse de compensation;
- les revenus de capitaux mentionnés à l'article 2, lettre p, sur présentation d'un affidavit, libellé d'une façon complète, justifiant le droit de propriété sur le capital ou de la créance. Le Département politique détermine ce qu'il faut entendre par propriété suisse au sens du présent article.

Le Département de l'économie publique est autorisé à faire dépendre de conditions spéciales l'admission de créances au règlement des paiements avec la Bulgarie.

Art. 15. L'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir sur l'Office suisse de compensation, modifié le 23 juillet 1940, est applicable également au trafic avec la Bulgarie.

Art. 16. L'Office suisse de compensation peut exiger la restitution des sommes dont le paiement a été obtenu contrairement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution y relatives dans des conditions qui ont abouti à une condamnation pénale. Lorsque le condamné a agi ou aurait dû agir pour une personne morale, une société commerciale ou une communauté de personnes, la restitution se fera par celle-ci.

Art. 17. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords conclus avec la Bulgarie au sujet du service des paiements et à l'exécution du présent arrêté. S'il s'agit de la réglementation des exportations, la Division du commerce du dit département est autorisée à édicter les prescriptions nécessaires.

L'Office suisse de compensation est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté. Il peut procéder à des révisions de comptes et à des contrôles auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la Bulgarie, de même auprès des maisons et des personnes fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées, en vertu de ce dernier, par le Département de l'économie publique.

Art. 18. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale suisse, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées à l'alinéa premier, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis sans délai à la Banque nationale suisse, celui qui aura donné de fausses indications au sujet de l'affidavit prévu à l'article 14, ou contrefait ou falsifié un tel affidavit,

celui qui aura fait usage d'un affidavit contrefait ou falsifié, celui qui aura fait usage d'un affidavit dans l'intention d'obtenir pour soi ou pour un tiers un profit illicite,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou aux instructions de la Division du commerce édictées en conformité de l'article 17, premier alinéa, sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 19. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 20. Selon le traité du 29 mars 1923 entre la Suisse et la Principauté de Liechtenstein concernant la réunion de la Principauté de Liechtenstein au territoire douanier suisse, le présent arrêté s'applique également à cette principauté.

Art. 21. L'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1941 relatif à l'exécution de l'accord de clearing conclu le 22 novembre 1941 entre la Confédération suisse et le Royaume de Bulgarie et l'arrêté du Conseil fédéral du 16 décembre 1941 modifiant l'arrêté précité sont abrogés le jour de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 22. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1947.

3. 6. 1. 47.

Traduzione

Accordo

tra la Confederazione svizzera e la Repubblica popolare di Bulgaria concernente gli scambi commerciali e il regolamento dei pagamenti,

Conchiuso a Sofia il 4 dicembre 1946

Data dell'entrata in vigore: 1° gennaio 1947

I governi della Confederazione svizzera e della Repubblica popolare di Bulgaria, animati dal desiderio di regolare e facilitare lo scambio delle merci e i pagamenti tra i due paesi, hanno conchiuso il seguente accordo:

Art. 1. I governi svizzero e bulgaro prenderanno tutte le misure appropriate al fine di riprendere e sviluppare gli scambi commerciali tra i due paesi.

Art. 2. Il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Bulgaria si effettuerà per il tramite della Banca nazionale svizzera e della Banca nazionale di Bulgaria conformemente alle disposizioni del presente accordo.

Art. 3. Il modo di regolamento previsto dal presente accordo si applica ai pagamenti reciproci risultanti:

- dalla fornitura di merci d'origine svizzera e bulgara importate o da importare in Bulgaria ed in Svizzera;
- dal traffico di perfezionamento e di riparazione bulgaro-svizzero;
- da spese accessorie nel traffico reciproco delle merci (commissioni, provvigioni, spese di montaggio, di trasporto e di assicurazione, diritti doganali, ecc.);
- da prestazioni di servizi (onorari, stipendi, salari, pensioni derivanti da un contratto di lavoro, ecc.);
- da prestazioni nel dominio della proprietà intellettuale (diritti d'autore, licenze, tasse per brevetti d'invenzione, ecc.);
- da interessi e differenze di cambio derivanti dal traffico commerciale;
- da spese accessorie e benefici inerenti al commercio di transito esercitato da ditte svizzere o bulgare e che interessa i due paesi;
- da conteggi tra le ferrovie e le amministrazioni delle poste dei due paesi;
- dal noleggio di carri ferroviari;
- dal nolo per i trasporti fluviali e marittimi effettuati con battelli svizzeri e bulgari e da spese portuali;
- da trasporti aerei;
- da spese di mantenimento e di sussistenza, nonché da soccorsi;
- da operazioni di assicurazione e riassicurazione

e ad ogni altro pagamento ammesso di comune accordo dall'Ufficio svizzero di compensazione e dalla Banca nazionale di Bulgaria.

Art. 4. Il controvalore delle merci d'origine bulgara importate o da importare in Svizzera e delle prestazioni bulgare d'altra natura, menzionate nell'art. 3 del presente accordo, sarà versato in franchi svizzeri alla Banca nazionale svizzera. Quest'ultima darà ordine alla Banca nazionale di Bulgaria di effettuare i pagamenti corrispondenti ai beneficiari in Bulgaria. Gli ordini di pagamento della Banca nazionale svizzera saranno stilati in franchi svizzeri. Essi saranno eseguiti, al ricevimento, dalla Banca nazionale di Bulgaria.

Il controvalore delle merci d'origine svizzera importate o da importare in Bulgaria e delle prestazioni svizzere di altra natura, menzionate negli art. 3 e 5 del presente accordo, sarà regolato mediante acquisto di franchi svizzeri presso la Banca nazionale di Bulgaria. Quest'ultima darà ordine alla Banca nazionale svizzera di effettuare i pagamenti corrispondenti ai beneficiari nella Svizzera. Gli ordini di pagamento della Banca nazionale di Bulgaria saranno stilati in franchi svizzeri. Essi saranno eseguiti dalla Banca nazionale svizzera, nel quadro delle disponibilità dei conti previsti all'art. 5 e nell'ordine cronologico della loro emissione.

Art. 5. Riservate le disposizioni dell'art. 12 qui sotto, le somme versate alla Banca nazionale svizzera conformemente al presente accordo saranno ripartite nel modo seguente:

- il 70% dei versamenti sarà portato al credito di un conto A in franchi svizzeri, non fruttante interessi, aperto dalla Banca nazionale svizzera al nome della Banca nazionale di Bulgaria.

L'aver di questo conto sarà utilizzato per il regolamento dei crediti risultanti dalle forniture di merci d'origine svizzera importate o da importare in Bulgaria conformemente alle disposizioni del presente accordo, delle prestazioni di altra natura, menzionate nell'art. 3, come pure dei pagamenti per spese scolastiche, d'ospitalizzazione e di cura;

- il 20% dei versamenti sarà portato al credito d'un conto B in franchi svizzeri, non fruttante interessi, aperto dalla Banca nazionale svizzera al nome della Banca nazionale di Bulgaria.

L'aver di questo conto sarà utilizzato per i pagamenti finanziari bulgari in Svizzera, come pure per il regolamento dei redditi di capitali e di altri investimenti svizzeri in Bulgaria.

Qualora questo avere superasse le somme necessarie per assicurare il trasferimento dei crediti menzionati nel capoverso precedente, l'eccedenza sarà messa, a sua domanda, alla libera disposizione della Banca nazionale di Bulgaria;

- una quota del 10% sarà messa alla libera disposizione della Banca nazionale di Bulgaria.

Art. 6. La conversione dei franchi svizzeri in Leva e viceversa avrà luogo al corso ufficiale della Banca nazionale di Bulgaria maggiorato del premio da essa fissato.

Art. 7. Il pagamento alla Banca nazionale dell'uno dei paesi contraenti allo scopo di essere trasferito per la via prescritta dal presente accordo avrà effetto liberatorio per il debitore se il suo debito è espresso nella moneta del suo paese. Se il suo debito è stilato nella moneta del paese del creditore o in una terza moneta, il debitore ne sarà liberato solo quando il creditore avrà ricevuto l'importo integrale del suo credito.

Le disposizioni del presente articolo non infirmano le convenzioni contrarie stipulate tra debitori e creditori.

Art. 8. La Banca nazionale svizzera e la Banca nazionale di Bulgaria agiscono, in tema d'applicazione del presente accordo, solo in qualità d'intermediari; esse non assumono perciò alcuna responsabilità circa eventuali fluttuazioni del cambio o del premio.

Art. 9. I pagamenti anticipati saranno autorizzati dagli organi competenti dei due paesi.

Art. 10. È istituita una commissione governativa mista. A domanda di una delle parti contraenti, essa si riunirà al fine di assicurare il buon funzionamento del presente accordo.

Art. 11. Il presente accordo sarà applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che quest'ultimo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Art. 12. Le transazioni autorizzate dagli organi competenti dei due paesi prima del giorno dell'entrata in vigore del presente accordo saranno effettuate alle condizioni fissate al momento della loro autorizzazione.

Art. 13. Il presente accordo sostituisce l'accordo di clearing tra la Confederazione svizzera e il Regno di Bulgaria, conchiuso a Sofia il 22 novembre 1941, nonché le sue aggiunte ed allegati. Riservata la sua approvazione da parte dei due governi, esso entrerà in vigore il 1° gennaio 1947 e potrà essere disdetto in ogni tempo mediante un preavviso di almeno tre mesi, al più presto per il 31 dicembre 1947.

In caso di rescissione del presente accordo, le sue clausole saranno applicabili alla liquidazione di tutti i crediti reciproci sorti durante la sua validità.

Fatto a Sofia, in doppio esemplare, il 4 dicembre 1946.

3. 6. 1. 47.

Traduzione

Protocollo

concernente l'accordo tra la Confederazione svizzera e la Repubblica popolare di Bulgaria concernente gli scambi commerciali e il regolamento dei pagamenti, conchiuso a Sofia il 4 dicembre 1946, relativo allo scambio delle merci

Art. 1. I due governi si accorderanno un trattamento liberale nel rilascio reciproco dei permessi d'esportazione e d'importazione. Essi prenderanno le misure idonee affinché lo scambio delle merci raggiunga le quantità o i valori menzionati nelle liste A e B, allegate al presente protocollo.

Art. 2. Le quantità o i valori indicati nelle liste A e B, allegate al presente protocollo, s'intendono per il periodo dal 1° gennaio 1947 al 31 dicembre 1947.

Al momento del rilascio dei permessi d'importazione e d'esportazione, il carattere stagionale delle merci sarà preso in considerazione.

Art. 3. I due governi si sforzeranno di aumentare nella misura del possibile le quantità di merci menzionate nelle liste A e B qui allegate ed esamineranno con benevolenza le domande d'importazione o d'esportazione di merci che non vi figurano.

A tal uopo, la Commissione mista, prevista all'art. 10 dell'accordo conchiuso in data odierna, potrà adattare le surriferite liste ai bisogni correnti dei due paesi. Una volta scadute le liste A e B, essa allestirà inoltre delle nuove liste.

Art. 4. Le autorità competenti dei due paesi rilasceranno i permessi d'importazione e d'esportazione, conformemente alle disposizioni generali in vigore in Svizzera o in Bulgaria.

Art. 5. Le merci bulgare da fornire in Svizzera e le merci svizzere da fornire in Bulgaria saranno fatturate in franchi svizzeri.

Art. 6. Allorché rilasceranno in Bulgaria un permesso d'importazione per merci d'origine svizzera, gli organi bulgari competenti autorizzeranno il trasferimento in Svizzera del loro controvalore. In questo permesso si dovrà menzionare l'importo in franchi svizzeri dell'ordinazione in questione.

Dopo comunicazione del numero e della data del permesso d'importazione bulgaro, gli organi svizzeri competenti rilasceranno, tenendo conto delle possibilità di pagamento, i permessi necessari che danno diritto al trasferimento, per la via dell'accordo conchiuso in data odierna, del controvalore delle merci d'origine svizzera esportate o da esportare in Bulgaria.

Il presente protocollo fa parte integrante dell'accordo conchiuso in data odierna.

Fatto a Sofia, in doppio esemplare, il 4 dicembre 1946.

3. 6. 1. 47.

Traduzione

Lista A

Merchi d'origine bulgara da esportare in Svizzera

Designazione delle merci:	Quantità:
Tabacchi greggi	300 t.
Polpa di fragole, di lamponi e di albicocche	200 t.
* Uva fresca	50 t.
Prugne secche	100 t.
Noci	30 t.
Purea di pomidori di cui 100 t. in scatole da 1 a 5 kg.	200 t.
Grani di senape	p. m.
Uova	p. m.
Vini	5000 hl.
Acquavite di prugne	500 hl.
Budella	10 t.
Pinne da letto	20 t.
Pelli gregge d'agnello	70 000 pezzi
Pelli gregge di capretto	30 000 pezzi
Cuoi di montone	50 000 piedi quadrati
Cuoi « glacés »	25 000 piedi quadrati
Cuoi di capretto	25 000 piedi quadrati
Sementi	p. m.
Noccioli d'albicocche	p. m.
Fogli di legno da impiacchiare	500 000 m ²
Assicelle di legno compensato	1000 m ²
Frise di quercia gregge	1000 m ²
Legno di faggio evaporato	5000 m ²
Struse	10 t.
Cascami di seta (Kainar)	20 t.
Grège	10 t.
Setole	6 t.
Crine e pelli di animali	30 t.
Mica	p. m.
Carbon fossile	p. m.
Minerali di manganese e pirite	p. m.
Oppio	10 t.
Essenza di rose	200 kg.
Essenza di rose concreta	60 kg.
Olio di noccioli	50 t.
Olio di ricino	5 t.
Piante medicinali	100 t.

Merchi diverse: Paprica, tappeti, articoli dell'artigianato, libri, giornali e periodici, pellicole cinematografiche, ecc.

* Raccolta 1946; il contingente per la raccolta del 1947 sarà fissato nteriormente.

Traduzione

Lista B

Merci d'origine svizzera da esportare in Bulgaria

Designazione delle merci:	Valore in sfr. o quantità (stima)
Bestiame d'allevamento e tori da razza	sfr. 150 000
Fili ritorti di cotone, di seta artificiale e di flocio; fili di seta artificiale; fili di lino, anche ritorti, ecc.	tonnellate 50
Garza per stacci	sfr. 150 000
Feltri per uso industriale	sfr. 50 000
Fili d'acciaio e di metalli non ferrosi laminati; cbioldi per ferri da cavallo e da bue; alluminio e leghe d'alluminio in barre, fogli, ecc.; prodotti diversi in alluminio e leghe d'alluminio, ecc.	sfr. 200 000
Utensili, macchine ed apparecchi di ogni genere, segnatamente: utensili ed apparecchi di precisione, macchine-utensili, ascensori, materiale diverso per ferrovie, elevatori elettrici, frigoriferi, pezzi di ricambio, ecc.	sfr. 1 000 000
Macchine, apparecchi, strumenti ed impianti per centrali idroelettriche; macchine, apparecchi ed strumenti elettrici, segnatamente: materiale di trazione elettrica, motori elettrici, strumenti per misurare, contatori elettrici, trasformatori, commutatori, materiale per impianti elettrici, valvole elettriche e materiale per la fabbricazione di esse, pezzi di ricambio, ecc.	sfr. 7 000 000
Istrumenti, apparecchi ed impianti per la medicina, segnatamente: strumenti di chirurgia, strumenti e materiale per dentisti, impianti per ospedali, ecc.	sfr. 600 000
Specialità farmaceutiche in imballaggi originali, prodotti farmaceutici e medicamenti, medicamenti per veterinari; prodotti antiparassitari, ecc.	sfr. 4 000 000
Saccarina	sfr. 600 000
Coloranti e prodotti ausiliari per l'industria tessile, prodotti chimici diversi, ecc.	sfr. 2 000 000
Prodotti diversi: libri, giornali, periodici, pellicole cinematografiche, ecc.	sfr. 250 000

3. 6. 1. 47.

**Decreto del Consiglio federale
concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Bulgaria**

(Del 28 dicembre 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, decreta:

Art. 1. Per « Bulgaria » nel senso del presente decreto, s'intende il territorio della Repubblica popolare di Bulgaria.

Art. 2. Cadono sotto le disposizioni del presente decreto i pagamenti seguenti:

- i pagamenti relativi a merci d'origine bulgara importate o da importare nella Svizzera ed a merci d'origine svizzera importate o da importare in Bulgaria;
- i pagamenti relativi al traffico di perfezionamento e di riparazione;
- i pagamenti inerenti alle spese accessorie nel traffico delle merci (commissioni, senserig, spese di montaggio, spese di trasporto e di assicurazione, diritti doganali, ecc.);
- i pagamenti per prestazioni di servizi (onorari, stipendi, salari, pensioni derivanti da un contratto di lavoro, ecc.);
- i pagamenti inerenti alle prestazioni nel campo della proprietà intellettuale (diritti d'autore, licenze, tasse per brevetti d'invenzione, ecc.);
- i pagamenti relativi agli interessi ed alle differenze di cambio risultanti dal traffico commerciale;
- i pagamenti per spese accessorie e benefici inenti al commercio di transito effettuato da ditte svizzere o bulgare e che interessa i due paesi;
- i pagamenti relativi ai conteggi tra le ferrovie e le amministrazioni delle poste dei due paesi;
- i pagamenti inenti al noleggio di vagoni ferroviari;
- i pagamenti relativi al nolo per i trasporti fluviali e marittimi con battelli svizzeri o bulgari, come pure alle spese portuarie;
- i pagamenti relativi ai trasporti aerei;
- i pagamenti concernenti le spese di mantenimento, di sussistenza e di soccorso;
- i pagamenti nel campo delle assicurazioni e riassicurazioni;
- i pagamenti eseguiti dalla Bulgaria nella Svizzera per spese di studi, di soggiorno e di cura;
- i pagamenti eseguiti dalla Bulgaria alla Svizzera per redditi di capitali ed altri investimenti svizzeri in Bulgaria (interessi, dividendi, pigioni, affitti, ecc.);
- tutti gli altri pagamenti ammessi di comune accordo dall'Ufficio svizzero di compensazione e dalla Banca nazionale di Bulgaria.

Art. 3. Tutti i pagamenti del genere contemplato nell'art. 2, lit. a—n e q, dalla Svizzera alla Bulgaria devono essere fatti in franchi svizzeri presso la Banca nazionale svizzera. I debiti stiliti in altre monete saranno convertiti in franchi svizzeri al cambio valevole il giorno del versamento.

Art. 4. I pagamenti che devono essere eseguiti in virtù di un contratto saranno regolati il giorno della scadenza in uso nel ramo del commercio in parola. Il regolamento del debito altrimenti che alla Banca nazionale svizzera può essere eseguito soltanto con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 5. Il controvalore delle merci d'origine bulgara importate nella Svizzera, come pure il controvalore delle prestazioni bulgare del genere di quelle enumerate nell'art. 2, devono essere parimente versati alla Banca nazionale svizzera, quando non esiste alcun debito di diritto privato verso una persona domiciliata nel territorio della Bulgaria, come pure, in particolare, quando le merci sono fornite attraverso il territorio di un terzo paese o da un intermediario che non è domiciliato nel territorio della Bulgaria.

Art. 6. L'Ufficio svizzero di compensazione può autorizzare delle deroghe all'obbligo di versamento alla Banca nazionale svizzera.

Art. 7. I versamenti alla Banca nazionale svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per il tramite di una banca o della posta.

Art. 8. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 9. L'Amministrazione delle poste comunicherà, se richiesta, al Dipartimento federale dell'economia pubblica o ad un ufficio designato da quest'ultimo il nome dei destinatari di invii di merci provenienti dalla Bulgaria.

Art. 10. Le persone tenute alla dichiarazione doganale (art. 9 e 29 della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925) devono indicare sulla domanda di sdoganamento, purchè non si tratti di sdoganamento con bolletta di cauzione, il nome dei destinatari di merci provenienti dalla Bulgaria.

L'Amministrazione delle dogane subordinerà lo sdoganamento di questi invii di merci alla presentazione di una copia della dichiarazione doganale.

In caso di deposito in un punto franco, il richiedente presenterà all'ufficio doganale una dichiarazione per il deposito.

La Direzione generale delle dogane è autorizzata a concedere delle facilitazioni per gli invii importati per posta.

Art. 11. Gli uffici doganali manderanno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione le copie delle dichiarazioni doganali loro presentate.

Art. 12. Le amministrazioni competenti sono autorizzate a sopprimere i conti-chèques postali delle persone o ditte che sono domiciliate o che hanno il loro domicilio commerciale in Bulgaria.

Art. 13. Le Direzioni generali delle dogane, delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire, conformemente alle prescrizioni che precedono, il versamento alla Banca nazionale svizzera delle somme da pagare dal debitore nella Svizzera.

Art. 14. La Svizzera ammette al regolamento dei pagamenti con la Bulgaria i pagamenti della Bulgaria alla Svizzera, alle condizioni seguenti:

- i pagamenti concernenti i crediti commerciali, purchè siano osservate le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 28 giugno 1935 concernente l'ammissione di crediti per merci alla compensazione dei pagamenti con l'estero, come pure le prescrizioni emanate in virtù delle dette disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dalla sua Divisione del commercio;
- i pagamenti del genere specificato nell'art. 2, lit. b—l, purchè sia fornita la prova che si tratta del pagamento di un servizio svizzero;
- i pagamenti del genere specificato nell'art. 2, lit. m—o e q, verso presentazione di un'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione;
- i redditi di capitali menzionati nell'art. 2, lit. p, verso presentazione di un affidavit, allestito in modo completo, comprovante il diritto di proprietà svizzera del capitale o del credito.

Il Dipartimento politico federale stabilisce ciò che devesi intendere per proprietà svizzera ai sensi del presente decreto.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato a subordinare a condizioni speciali l'ammissione di crediti al regolamento dei pagamenti con la Bulgaria.

Art. 15. Il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937, modificato il 23 luglio 1940, relativo alle tasse e spese da riscuotersi dall'Ufficio svizzero di compensazione è parimente applicabile al traffico con la Bulgaria.

Art. 16. L'Ufficio svizzero di compensazione può esigere la restituzione delle somme il cui pagamento è stato ottenuto contrariamente alle disposizioni del presente decreto del Consiglio federale o alle prescrizioni esecutive emanate in virtù di esso, quando il beneficiario sia stato per questo fatto condannato penalmente. Se il colpevole ha agito o avrebbe dovuto agire per conto di una persona giuridica, d'una società commerciale o d'una comunione di persone, la restituzione sarà fatta da essa.

Art. 17. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione degli accordi conclusi con la Bulgaria in merito al servizio dei pagamenti e per l'esecuzione del presente decreto. Qualora si tratti del regolamento delle esportazioni, la Divisione del commercio del detto Dipartimento è autorizzata ad emanare le prescrizioni necessarie.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad esigere da chiunque ogni informazione atta a far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. Esso può far procedere a verificazione di conti ed a controlli presso ditte o persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste relativamente ai pagamenti con la Bulgaria, come pure presso ditte e persone fortemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate in virtù di esso dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 18. Chiunque, per conto proprio o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro d'un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato, fa ad altri che alla Banca nazionale svizzera un pagamento previsto dal presente decreto,

chiunque, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento e non lo versa immediatamente alla Banca nazionale svizzera,

chiunque fornisce false indicazioni in merito all'affidavit previsto all'art. 14, o contraffà oppure falsifica un tale affidavit,

chiunque utilizza un affidavit contraffatto o falsificato,

chiunque utilizza un affidavit nell'intento di ottenere per sé o per un terzo un profitto illecito,

chiunque contravviene alle prescrizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o alle istruzioni della Divisione del commercio emanate in conformità dell'articolo 17, capoverso 1,

è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale del 21 dicembre 1937.

È punibile anche la negligenza.

Art. 19. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e giudicare le contravvenzioni, semprechè il Consiglio federale non deferisca il caso alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 20. Secondo il trattato del 29 marzo 1923 tra la Svizzera ed il Principato del Liechtenstein concernente l'unione del Principato del Liechtenstein al territorio doganale svizzero, il presente decreto si applica parimente al detto Principato.

Art. 21. Con l'entrata in vigore del presente decreto sono abrogati i decreti del Consiglio federale del 28 novembre 1941 concernente l'esecuzione dell'accordo di clearing concluso il 22 novembre 1941 tra la Confederazione svizzera e il Regno di Bulgaria, e del 16 dicembre 1941 che modifica quello precitato.

Art. 22. Il presente decreto entra in vigore il 1° gennaio 1947. 3. 6. 1. 46.

Verfügung Nr. 31b

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung

(Aufhebung der Verfügung Nr. 31 a)

(Vom 18. Dezember 1946)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Die Verfügung Nr. 31 a des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 21. Dezember 1944, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Pflichtlagerisikofonds für Holzkohle) ist aufgehoben.

Die Sektion für Holz des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes wird im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle mit der Liquidation des Pflichtlagerisikofonds für Holzkohle beauftragt.

Art. 2. Diese Verfügung tritt auf den 31. Dezember 1946 in Kraft.

Tatsachen, die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügung eingetreten sind, werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

Ordonnance N° 31b

du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché

(Abrogation de l'ordonnance N° 31 a)

(Du 18 décembre 1946)

Le Département fédéral de l'économie publique, arrête:

Article premier. L'ordonnance N° 31 a du Département fédéral de l'économie publique, du 21 décembre 1944, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (fonds de compensation des risques du stockage obligatoire de charbon de bois) est abrogée.

La Section du bois de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail est chargée de liquider le fonds de compensation des risques du stockage obligatoire de charbon de bois, d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 décembre 1946.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N° 31b

del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato

(Abrogazione dell'ordinanza N° 31 a)

(Dell'18 dicembre 1946)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ordina:

Art. 1. L'ordinanza N° 31 a del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 21 dicembre 1944, concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (fondo di compensazione dei rischi della scorta obbligatoria del carbone di legna) è abrogata.

La Sezione del legno dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, è incaricata della liquidazione del fondo di compensazione dei rischi della scorta obbligatoria del carbone di legna, d'intesa con l'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 31 dicembre 1946.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Verfügung Nr. 21

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen

(Aufhebung der Rationierung von Brennholz und Gasholz)

(Vom 28. Dezember 1946)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Art. 1. Die Verfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 25. Mai 1943 über die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Nr. 11 (Abgabe von festen Brennstoffen für Hausbrand und Gewerbe), Nr. 12 (Abgabe von festen Brennstoffen an die industriellen Grossverbraucher, Gaswerke und an die öffentlichen Transportanstalten) und Nr. 13 (Abgabe und Bezug von festen Brennstoffen zwischen den einzelnen Handelsstufen) sowie die gestützt darauf erlassenen Anführungsvorschriften sind auf Brennholz nicht mehr anwendbar.

Art. 2. Die Verfügung Nr. 5 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 15. Oktober 1942, über Gasholz sowie die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften werden aufgehoben.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 6. Januar 1947 in Kraft.

Nach den bisherigen Bestimmungen werden noch die während ihrer Anwendbarkeit eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Weisung Nr. 41 BH der Sektion für Holz des KIAA über Brennholz

(Vom 28. Dezember 1946)

Bewirtschaftung des Brennholzes nach Aufhebung der Rationierung

Gestützt auf Verfügung Nr. 34 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Februar 1942, betreffend die Landesversorgung mit festen Brennstoffen, Verfügung Nr. 6 des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes, vom 20. April 1942, über Brennholzhändlerkarte und Verfügung Nr. 4 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 10. September 1942, über Produktion, Bereitstellung und Ablieferung von Holz, erlässt die Sektion für Holz, nachstehend «Sektion» genannt, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme, folgende Weisung:

Abnahmepflicht

1. Die Mangelkantone sind verpflichtet, Brennholz, das ihnen von der Sektion zugestellt worden ist, bzw. ab garantierten Lagern zugeteilt werden wird, fristgemäss abzunehmen. Im einzelnen gelten die Bestimmungen der Weisung Nr. 34 BH, vom 1. Oktober 1945.

2. Mangelgemeinden und Händler sind verpflichtet, Brennholz, das ihnen von der zuständigen kantonalen Stelle zugeteilt worden ist, bzw. ab garantierten Lagern zugeteilt werden wird, fristgemäss abzunehmen.

3. Mangelkantone, Mangelgemeinden und Händler können für das ihnen ab garantierten Lagern zuteilende Brennholz ihrerseits die Absatz- und Preisgarantie des Bundes beanspruchen.

4. Industrien, Transportanstalten und Gaswerke sind verpflichtet, das ihnen als Kohlensatz zugeteilte Brennholz fristgemäss abzunehmen.

Handel, Export, Verbot der Abgabe durch Grossbezüger

5. Der Handel mit Brennholz ist weiterhin nur Inhabern der Brennholzhändlerkarte gestattet.

Nicht als Händler gelten die Produzenten (Waldbesitzer, Inhaber von Abholzbewilligungen, holzverarbeitende Betriebe) für das in ihrem Wald bzw. in ihrem Betrieb anfallende Brennholz.

Als Brennholz im Sinne dieser Weisung gelten alle Sortimente, einschliesslich Sägerei- und Schreinerabfälle; ausgenommen sind Sägemehl und Tannzapfen.

6. Die Kantone sind ermächtigt, für die Abgabe von Brennholz an Händler und den Bezug durch Händler weiterhin Zuteilungsverfügungen vorzuschreiben.

Sie können ferner die Händler zur periodischen Meldung ihrer gesamten Vorräte, Ein- und Ausgänge an Brennholz verpflichten.

7. Der Bezug von Brennholz für den Export bedarf einer Zuteilungsverfügung der Sektion.

8. Industrien, Transportanstalten und Gaswerke dürfen das ihnen als Kohlensatz zugeteilte Brennholz, gleichgültig ob es bereits bezogen ist oder noch beim Produzenten liegt, nur mit ausdrücklicher Ermächtigung der Sektion an Dritte abgeben.

Liquidation der Garantielager

9. Die Halter von garantierten Brennholzlagern (Produzenten, Mangelgemeinden und Händler) sind verpflichtet, im Durchschnitt eines Monats die einzelnen Holzarten und Sortimente in dem Verhältnis abzugeben, wie es der jeweiligen Zusammensetzung des Lagers einschliesslich der bereits vorliegenden Zuteilungen entspricht.

10. Die Halter von garantierten Brennholzlagern sind zur Führung einer Warenbuchhaltung verpflichtet. Sie haben gemäss Weisung Nr. 40 BH, vom 16. November 1946, monatlich Rapport zu erstatten. Zu melden sind: Vorräte und Eingänge auf Garantielager, sämtliche Ausgänge (garantiertes und nichtgarantiertes Holz). Die Meldungen haben mit der Warenbuchhaltung übereinzustimmen.

Einfluss auf die Importkohlenzuteilung

11. Die Aufhebung der Brennholzrationierung gibt keinen Anspruch auf Erhöhung der Bezugsquote für Importkohle.

Zusätzliche Zuteilungen an Importkohle (Härtekontingente) an Verbraucher der Gruppe I bis IV und V (Zentralheizung) dürfen nur bewilligt werden, wenn mindestens die Hälfte des gemäss Weisung Nr. 3/46 und 4/46 Ko der Sektion für Kraft und Wärme, vom 10. April 1946, zugeteilten Brennholzes bezogen worden ist.

Ausbeutungsbewilligung für Abholz

12. Abholz darf nur mit Bewilligung der Sektion für Holz ausgebeutet werden; die Bewilligung wird im Einvernehmen mit dem kantonalen Oberforstamt erteilt.

Gesuche sind schriftlich dem kantonalen Oberforstamt einzureichen, das sie mit seinem Antrag an die Sektion weiterleitet.

Straf- und Schlussbestimmungen

13. Widerhandlungen gegen diese Weisung und gestützt darauf erlassene Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Der Entzug erteilter Bewilligungen sowie der Ausschluss von der Absatz- und Preisgarantie bleiben vorbehalten.

14. Diese Weisung tritt am 6. Januar 1947 in Kraft.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Weisungen und Kreisschreiben der Sektion für Kraft und Wärme auf Brennholz nicht mehr anwendbar.

Auf das gleiche Datum werden folgende Erlasse der Sektion für Holz aufgehoben:

Weisung Nr. 27 BH, vom 10. Juli 1944, über das Sammeln von Leseholz sowie die Anfrüstung und Verwertung von Abholz.

Kreisschreiben Nr. 90 BH, vom 1. Februar 1945, über die Versorgung von Industrie und Transportanstalten mit Holz als Kohlensatz.

Weisung Nr. 33 BH, vom 1. Oktober 1945, über die Versorgung der Gaswerke mit Brennholz.

Kreisschreiben Nr. 35 BH, vom 14. Februar 1946, betreffend Beförderungsbewilligung für Import-Brennholz.

Weisung Nr. 38 BH, vom 12. Juli 1946, über Bezug und Abgabe von Brennholz durch den Handel.

Rundschreiben der Sektion für Holz vom 28. September 1946 betreffend Erhöhung der Brennholzzuteilung.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance N° 21

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides

(Abolition du rationnement du bois de feu et du bois carburant)

(Du 28 décembre 1946)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article premier. Les ordonnances de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 25 mai 1943 sur l'approvisionnement du pays en combustibles solides, N° 11 (livraison de combustibles solides servant aux foyers domestiques et à l'artisanat), N° 12 (livraison de combustibles solides aux grandes entreprises industrielles, aux usines à gaz et aux entreprises publiques de transport), et N° 13 (livraison et acquisition de combustibles solides entre les différents échelons du commerce), ainsi que les dispositions d'exécution s'y rapportant, ne sont plus applicables au bois de feu.

Art. 2. L'ordonnance N° 5 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 15 octobre 1942, sur le bois carburant, ainsi que les dispositions d'exécution s'y rapportant, sont abrogées.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 6 janvier 1947.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Instructions N° 41 BH de la Section du bois de l'OGIT concernant le bois de feu

(Du 28 décembre 1946)

Règlementation applicable au bois de feu après la suppression du rationnement

La Section du bois (dénommée ci-après « section »), vu l'ordonnance N° 34 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 février 1942, concernant l'approvisionnement du pays en combustibles solides, l'ordonnance N° 6 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 20 avril 1942, sur la carte de commerçant en bois de feu et l'ordonnance N° 4 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 10 septembre 1942, sur la production, la préparation et la livraison du bois, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur, édicte les instructions suivantes:

Obligation de prendre livraison du bois

1° Les cantons déficitaires sont tenus de prendre livraison dans les délais fixés, du bois de feu qui leur a été attribué par la section ou qui leur sera encore attribué sur les stocks garantis. Les instructions N° 34 BH., du 1^{er} octobre 1945, font règle.

2° Les communes déficitaires et les marchands sont tenus de prendre livraison, dans les délais fixés, du bois de feu qui leur a été attribué par les services cantonaux compétents, ou qui leur sera encore attribué sur les stocks garantis.

3° Les cantons et les communes déficitaires, ainsi que les marchands, peuvent, pour le bois de feu qui leur sera attribué sur les stocks garantis, bénéficier, à leur tour, de la garantie d'écoulement et de prix accordée par la Confédération.

4° Les industries, entreprises de transport et usines à gaz sont tenues de prendre livraison, dans les délais fixés, du bois de feu qui leur a été attribué comme combustible de remplacement.

Commerce et exportation; Interdiction aux gros consommateurs de revendre leur bois

5° Comme jusqu'ici, les titulaires de la carte de commerçant en bois de feu restent seuls en droit de faire le commerce de ce produit.

Ne sont pas réputés marchands de bois, les producteurs (propriétaires de forêts, exploitants de bois-épine, entreprises travaillant le bois) qui vendent le bois provenant de leurs forêts ou de leurs exploitations.

Sont réputés bois de feu au sens des présentes instructions, tous les assortiments, y compris les déchets de scieries et de menuiseries, à l'exception de la sciure et des cônes (pives) de sapin.

6° Les cantons sont autorisés à prescrire, comme jusqu'à présent, des ordres d'attribution pour la livraison aux marchands et l'acquisition par eux de bois de feu.

Ils peuvent en outre obliger les marchands à leur présenter des rapports périodiques sur leurs stocks, ainsi que sur leurs entrées et sorties en bois de feu.

7° L'acquisition de bois de feu pour l'exportation est soumise à un ordre d'attribution de la section.

8° Sauf autorisation formelle de la section, il est interdit aux industries, aux entreprises de transport et aux usines à gaz de livrer à des tiers le bois qui leur a été attribué comme combustible de remplacement. Il est indifférent que ce bois soit déjà en leur possession ou encore chez le producteur.

Liquidation des stocks garantis

9° Les détenteurs de stocks de bois de feu bénéficiant de la garantie (producteurs, communes déficitaires et marchands) sont tenus de livrer chaque mois en moyenne les différentes espèces et assortiments en quantités correspondant à la composition de leurs stocks, compte tenu des attributions annoncées.

10° Les détenteurs de stocks garantis doivent tenir une comptabilité de leur marchandise. Ils doivent en outre présenter un rapport à la fin de chaque mois, conformément aux instructions N° 40 BH., du 16 novembre 1946. Doivent figurer dans ce rapport: les réserves et les entrées destinées aux stocks garantis, ainsi que toutes les sorties (qu'ils s'agisse ou non de bois bénéficiant de la garantie). Les déclarations doivent correspondre à la comptabilité de la marchandise.

Attribution de charbon importé

11° La suppression du rationnement du bois n'entraîne aucune augmentation des contingents de charbon importé.

Des attributions supplémentaires de charbon importé (à titre de contingents pour cas urgents) ne peuvent être accordées aux consommateurs des groupes I à IV et V (chauffages centraux) que si la moitié au moins du bois de feu attribué conformément aux instructions N° 3/46 et 4/46 Ko. de la Section de la production d'énergie et de chaleur, du 10 avril 1946, a été acquise.

Permis d'exploiter du bois-épine

12° L'exploitation du bois-épine est subordonnée à une autorisation de la Section du bois. Celle-ci la délivre d'entente avec l'inspection cantonale des forêts compétente.

Les demandes doivent être adressées par écrit à l'inspection cantonale des forêts, qui les transmet à la section avec son préavis.

Dispositions pénales et finales

13° Les infractions aux présentes instructions, ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce qui s'y réfèrent, seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 sur le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont réservés le retrait des autorisations accordées, ainsi que l'exclusion du droit à la garantie d'écoulement et de prix.

14° Les présentes instructions entrent en vigueur le 6 janvier 1947. A la même date sont abrogées les prescriptions suivantes de la Section du bois:

Instructions N° 27 BH., du 10 juillet 1944, concernant le ramassage du bois mort, ainsi que le façonnage et l'utilisation du bois-épine.

Circulaire N° 30 BH., du 1^{er} février 1945, concernant le bois de feu (approvisionnement de l'industrie et des entreprises de transport en bois remplaçant le charbon).

Instructions N° 33 BH., du 1^{er} octobre 1945, concernant l'approvisionnement des usines à gaz en bois de feu.

Circulaire N° 35 BH., du 14 février 1946, concernant les autorisations de transport pour le bois de feu importé.

Instructions N° 38 BH., du 12 juillet 1946, concernant l'acquisition et la livraison de bois de feu par les marchands.

Circulaire du 28 septembre 1946 concernant l'augmentation des attributions de bois de feu.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeureront révisés par elles.

Ordinanza N° 21

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro su l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi

(Abrogazione del razionamento della legna da ardere e della legna carburante)

(Del 28 dicembre 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Art. 1. Le ordinanze dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 25 maggio 1943 su l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi, N° 11 (fornitura di combustibili solidi destinati ad usi domestici ed artigianali), N° 12 (fornitura di combustibili solidi ai grandi consumatori dell'industria, alle officine del gaz ed alle imprese pubbliche di trasporto) e N° 13 (fornitura ed acquisto di combustibili solidi fra i vari stadi del commercio), nonché le prescrizioni esecutive emanate in virtù di esse non sono più applicabili alla legna da ardere.

Art. 2. L'ordinanza N° 5 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 15 ottobre 1942, concernente la legna carburante, nonché le prescrizioni esecutive emanate in virtù di essa sono abrogate.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 6 gennaio 1947.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Istruzioni N° 41 BH della Sezione del legno dell'UGIL concernenti la legna da ardere

(Del 28 dicembre 1946)

Disciplinamento della legna da ardere dopo la soppressione del razionamento

Fondandosi sulle ordinanze N° 34 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9 febbraio 1942, concernente l'approvvigionamento del paese con combustibili solidi, N° 6 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 20 aprile 1942, concernente la tessera per commercianti di legna da ardere, e N° 4 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 10 settembre 1942, sulla produzione, la preparazione e la fornitura di legna, la Sezione del legno, chiamata qui appresso « sezione », emana, d'intesa con la Sezione della produzione di energia e calore, le seguenti istruzioni:

Obbligo del ritiro della legna

1. I cantoni deficitari sono tenuti a prendere in consegna, entro il termine stabilito, la legna da ardere che è stata loro assegnata dalla sezione o che verrà loro assegnata dalle scorte garantite. Valgono in proposito le disposizioni delle istruzioni N° 34 BH., del 1^o ottobre 1945.

2. I comuni deficitari ed i commercianti sono tenuti a prendere in consegna la legna da ardere loro assegnata dagli uffici cantonali competenti o che verrà loro assegnata dalle scorte garantite.

3. Da parte loro, i cantoni ed i comuni deficitari, nonché i commercianti, possono esigere, per la legna da ardere che sarà loro assegnata dalle scorte garantite, la garanzia federale su lo smercio ed i prezzi.

4. Le aziende industriali, le imprese di trasporto e le officine del gaz devono ritirare entro il termine stabilito la legna da ardere loro assegnata in sostituzione del carbone.

Commercio, esportazione e divieto di fornire legna da ardere da parte dei grandi consumatori

5. Il commercio della legna da ardere può essere esercitato, come finora, soltanto dai titolari della tessera per commercianti di legna da ardere.

Per la legna da ardere recuperata nella loro foresta o azienda, i produttori (proprietari di foreste, titolari dell'autorizzazione per la raccolta di legna morta, aziende che lavorano il legno) non sono considerati come negozianti.

Sono considerati legna da ardere ai sensi delle presenti istruzioni, tutti gli assortimenti, compresi i cascami di segherie e di serramenterie, esclusa la segatura e le pigne.

6. Per la fornitura di legna da ardere ai negozianti e l'acquisto da parte di essi, i cantoni sono autorizzati a prescrivere anche in futuro il rilascio di ordini d'assegnazione.

Essi possono inoltre obbligare i negozianti a notificare periodicamente tutte le loro scorte, nonché le entrate e le uscite di legna da ardere.

7. L'acquisto di legna da ardere destinata all'esportazione è subordinato ad un ordine d'assegnazione della sezione.

8. Le industrie, le aziende di trasporto e le officine del gaz possono fornire a terzi la legna da ardere loro assegnata in sostituzione del carbone, indipendentemente dal fatto se sia già stata ritirata o se si trovi ancora presso il produttore, soltanto con un'autorizzazione speciale della sezione.

Liquidazione delle scorte messe al beneficio della garanzia

9. I detentori di scorte di legna da ardere messe al beneficio della garanzia (produttori, comuni deficitari e negozianti di legna da ardere) sono tenuti a fornire le singole specie ed assortimenti, di un mese in media, nella proporzione corrispondente ogni volta alla composizione della scorta, tenuto conto delle assegnazioni già ricevute.

10. I detentori di scorte di legna da ardere garantite devono tenere una contabilità delle merci. Essi sono tenuti a fare mensilmente rapporto conformemente alle istruzioni N° 40 BH., del 16 novembre 1946. Devono essere notificate, le scorte e le entrate di legna da ardere garantite, come pure tutte le uscite (trattisi o no di legna garantita). Le notifiche devono concordare con la contabilità delle merci.

Influsso sull'assegnazione di carbone importato

11. L'abolizione del razionamento della legna da ardere non dà alcun diritto ad un aumento della quota d'acquisto del carbone importato.

Assegnazioni addizionali di carbone importato (contingente per casi speciali) a consumatori dei gruppi I a IV e V (riscaldamento centrale) possono essere accordate soltanto se è stata acquistata almeno la metà della legna da ardere assegnata conformemente alle istruzioni N° 3/46 e 4/46 Ko della Sezione della produzione di energia e calore, del 10 aprile 1946.

Autorizzazione per la raccolta della legna abbandonata

12. La legna abbandonata può essere raccolta soltanto con l'autorizzazione della Sezione, che viene rilasciata d'intesa con l'Ispettorato forestale cantonale.

Le domande devono essere inoltrate per iscritto al suddetto ispettorato, che le trasmetterà alla sezione, munite del suo preavviso.

Disposizioni penali e finali.

13. Le infrazioni alle presenti istruzioni, alle prescrizioni esecutive ad alle singole decisioni emanate in virtù di esse saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimangono riservati il ritiro di autorizzazioni già rilasciate e l'esclusione dalla garanzia su lo smercio ed i prezzi.

14. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 6 gennaio 1947.

Con l'entrata in vigore delle presenti istruzioni, le istruzioni e circolari della Sezione della produzione di energia e calore non sono più applicabili alla legna da ardere.

A contare dalla stessa data, sono abrogate le seguenti disposizioni della Sezione del legno:

Le istruzioni N° 27 BH, del 10 luglio 1944, concernenti la raccolta, la preparazione e l'utilizzazione della legna abbandonata.

La circolare N° 30 BH, del 1° febbraio 1945, concernente l'approvigionamento dell'industria e delle aziende di trasporto con legna in sostituzione del carbone.

Le istruzioni N° 33 BH, del 1° ottobre 1945, concernenti l'approvigionamento delle officine del gaz con legna da ardere.

La circolare N° 35 BH, del 14 febbraio 1946, concernente l'autorizzazione di trasporto per la legna da ardere importata.

Le istruzioni N° 38 BH, del 12 luglio 1946, concernenti l'acquisto e la fornitura di legna da ardere da parte dei commercianti.

La circolare della Sezione del legno del 28 settembre 1946 concernente l'aumento dell'assegnazione della legna da ardere.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Arrêté fédéral

prorogant l'arrêté fédéral qui permet de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail

(Du 30 août 1946)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 17 mai 1946, arrête:

Article premier. La durée de validité de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail est prolongée jusqu'au 31 décembre 1948.

Art. 2. Le Conseil fédéral est chargé de publier le présent arrêté, conformément à la loi fédérale du 18 juin 1874 concernant les votations populaires sur les lois et arrêtés fédéraux.

Il fixera la date de l'entrée en vigueur.

Le Conseil fédéral arrête:

L'arrêté fédéral ci-dessus, publié le 12 septembre 1946, sera inséré dans le « Recueil des lois de la Confédération » et entre en vigueur le 1^{er} janvier 1947.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant le règlement d'exécution de l'arrêté fédéral qui permet de donner force obligatoire aux contrats collectifs de travail

(Du 28 décembre 1946)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. L'article 7 du règlement d'exécution du 10 décembre 1943 de l'arrêté fédéral permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 7. A moins qu'il n'apparaisse d'emblée que la déclaration de force obligatoire ne pourra être donnée, les clauses auxquelles cette force devrait être conférée seront publiées, avec les propositions des requérants quant au territoire, à la profession et au genre d'exploitation que la déclaration devrait viser, ainsi qu'à la durée de validité de celle-ci. La publication, qui indiquera un délai d'opposition, se fera comme suit:

- a) Dans la Feuille officielle suisse du commerce et, si l'office chargé de l'instruction l'estime opportun, dans d'autres feuilles, lorsqu'il s'agit de requêtes tendant à faire donner la force obligatoire générale par le Conseil fédéral;
- b) Dans la feuille officielle du canton en cause et, si l'office chargé de l'instruction l'estime opportun, dans d'autres feuilles, lorsqu'il s'agit de requêtes tendant à faire donner la force obligatoire générale par un gouvernement cantonal. En outre, on insérera simultanément dans la Feuille officielle suisse du commerce, avec indication du délai d'opposition, un renvoi à la publication faite dans la feuille officielle cantonale.

En règle générale, le délai d'opposition sera de trente jours. L'office chargé de l'instruction pourra le réduire à quatorze jours dans les cas où il estimerait indiqué de le faire.

En tant que les associations contractantes ne figurent point parmi les requérants, elles seront informées, avant la publication, de la réception de la requête.

L'office chargé de l'instruction communiquera aux associations économiques nationales intéressées à la déclaration de force obligatoire générale les clauses pour lesquelles celle-ci est requise.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1947.

Luftpost-Zuschlagstaxen

(PTT) Infolge Herabsetzung der Transportkosten für die Benützung wichtiger Luftpostlinien nach aussereuropäischen Ländern und weitem Ausbau der Luftpostverbindungen werden auf 1. Januar 1947 die Luftpostzuschläge für Briefpostsendungen aus der Schweiz nach den hiernach aufgeführten Ländern wie folgt festgesetzt:

Land	Zuschlag je 5 g Rp.
Asien	
Arabien, Jemen, Aden, Irak, Iran, Afghanistan	60
Libanon, Syrien, Palästina, Transjordanien, Zypern	40
Britisch-, Französisch- und Portugiesisch-Indien usw., Birma	80
China, Mandschukuo, Hongkong, Macao, Philippinen, USSR, asiatischer Teil	100
Afrika	
Aegypten, Libyen, Portugiesisch- und Spanisch-Guinea, Britisch- und Französisch-Westafrika, Nigeria	40
Abessinien, Erythra, Aegyptischer-Sudan, Britisch- und Italienisch-Somaliland, Französisch-Somaliküste, Französisch-Aequatorial-Afrika, Kamerun, französische Zone	60
Angola, Belgisch-Kongo, Britisch- und Portugiesisch-Ostafrika	80
Madagaskar, Comoren, Réunion, Südafrikanische Union, Südwestafrika	80
Amerika	
Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, St-Pierre und Miquelon, Neufundland	40
Mittelamerika, Bahama- und Bermuda-Inseln, Ekuador, Britisch-, Französisch- und Niederländisch-Guyana, Kolumbien, Peru, Venezuela	60
Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Paraguay, Uruguay	80
Australien-Ozeanien	
Australischer Bund, Neukaledonien, Neuseeland	100

Die Luftposttaxen für Sendungen nach den hiervor nicht genannten Ländern bleiben unverändert.

Die Zuschlagstaxen für Luftpoststücke nach den Vereinigten Staaten von Amerika konnten ebenfalls gesenkt werden. Die Beförderung erfolgt nun mit der direkten Linie Genf-USA (Trans World Airline). 3. 6. 1. 47.

Surtaxes de la poste aérienne

(PTT) La réduction des frais de transport sur les grandes lignes aériennes à destination des pays extra-européens et la création de nouvelles liaisons aéropostales permettent de fixer comme suit dès le 1^{er} janvier 1947 les surtaxes des correspondances-avion de Suisse pour les pays indiqués ci-après:

Pays	Surtaxe par 5 g. ct.
Asie	
Arabie, Yémen, Aden, Iraq, Iran, Afghanistan	60
Liban, Syrie, Palestine, Transjordanie, Chypre	40
Inde britannique, française et portugaise, etc., Birmanie	80
Chine, Mandchoukouo, Hongkong, Macao, Philippines, URSS., partie asiatique	100
Afrique	
Egypte, Libye, Guinée portugaise et espagnole, Afrique occidentale britannique et française, Nigeria	40
Abyssinie, Erythrée, Soudan égyptien, Somaliland britannique, Somalie italienne, Côte française des Somalis, Afrique équatoriale française, Cameroun, zone française	60
Angola, Congo belge, Afrique orientale britannique et portugaise	80
Madagascar, Comores, Réunion, Union de l'Afrique du Sud, Afrique du Sud-Ouest	80
Amérique	
Etats-Unis d'Amérique, Canada, St-Pierre et Miquelon, Terre-Neuve	40
Amérique centrale, Iles Bahama et Bermudes, Equateur, Guyane britannique, française et néerlandaise, Colombie, Pérou, Venezuela	60
Argentine, Bolivie, Brésil, Chili, Paraguay, Uruguay	80
Océanie	
Confédération australienne, Nouvelle-Calédonie, Nouvelle-Zélande	100

Les surtaxes aériennes pour les correspondances à destination de pays non énumérés ci-dessus demeurent inchangées.

Sont aussi réduites, dès la même date, les surtaxes des colis postaux-avion à destination des Etats-Unis d'Amérique. Ces envois emprunteront au surplus la ligne directe Genève-U.S.A. (Trans World Airline). 3. 6. 1. 47.

Telephonverkehr mit Grossbritannien — Correspondance téléphonique avec la Grande-Bretagne

(PTT) Vom 1. Januar 1947 an sind im Telefonverkehr mit Grossbritannien folgende Gesprächsarten gestattet: Gewöhnliche Staats-, Privat- und Dienstgespräche, Gespräche mit Voranmeldung, dringende Pilotengespräche und Auskunftsbegehren.

Dès le 1^{er} janvier 1947, les catégories suivantes de conversations sont admises dans la correspondance téléphonique avec la Grande-Bretagne: conversations d'Etat, privées et de service ordinaires, conversations avec préavis, conversations urgentes de pilotes et demandes de renseignements. 3. 6. 1. 47.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amerikan New York*)	
%	%	%	%	%	%	%	
18 XII.	1 1/2	1 1/4	1	12 XII. 1946	— 17/32	— 1 1/4	1
20 XII.	1 1/2	1 1/4	1	19 XII. 1946	— 17/32	— 1 1/4	1
27 XII.	1 1/2	1 1/4	1	26 XII. 1946	— 17/32	— 1 1/4	1
S. I. 47	1 1/2	1 1/4	1	8. I. 1947	— 17/32	— 1 1/4	1

*) Federal Reserve Bank Buying rate.
Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 3. 6. 1. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

BASEL: Rheinsprung 8, Tel. 297 37 (6 L.)
 ANTWERPEN: SA. Ploover Co. } 28, rue des Beccels
 SA. Rijn-Scheide }
 ROTTERDAM: NV. « Vela » Transport Mij.
 Postbox 1178

SA NAVI-FER AG

ÜBERSEE-VERKEHRE
 MOTORSCHEIFF-DIENST
 ANTWERPEN/ROTTERDAM
 STRASSBURG—BASEL

Sport AG., Biel

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. Dezember 1946 wurde die Dividende pro 1946 auf

5% = Fr. 10.— brutto pro Coupon 1946

festgesetzt. Die Couponlösung erfolgt durch die Schweizerische Volksbank in Biel und die Kantonalbank von Bern, Filiale Biel. U 1

DER VERWALTUNGSRAT.

Verein Kollegium Maria Hilf Schwyz

3%-Prämien-Anleihen vom 31. Dezember 1921, 25. Ziehung

Vor Notar und Zeugen wurden am 2. Januar 1947 die folgenden Obligationen ausgelost:

zu Fr. 10000: Nr. 6900	zu Fr. 1000: Nr. 0478	zu Fr. 550: Nrn.	0241 0449 0654 1113
zu Fr. 4000: Nr. 7626	Nr. 2581		1916 2889 2945 3041
zu Fr. 3000: Nr. 3304	Nr. 4147		3093 3224 4487 4537
zu Fr. 2500: Nr. 2335	Nr. 4888		4737 4725 5575 5892
zu Fr. 2000: Nr. 2350	Nr. 5593		6302 6455 6973 7026
			7126 7356 7370 7728
			7906 8647 8703 9972
			9488 9818

Die Auszahlung dieser gezogenen Obligationen erfolgt am 31. Januar 1947 durch die Verwaltung des Kollegiums Maria Hilf Schwyz. Mit dem Tag der Ziehung hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf. Lz 1

Fabrique d'accumulateurs Geinoz S.A., à Fribourg

Les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le mardi 14 janvier 1947, à 10 heures, dans une salle particulière du Café des Merciers, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Nomination de l'administration.
- 2° Ventes.
- 3° Divers.

F 1

L'ADMINISTRATION.

Emprunt 6% 1930 ENGLEBERT & CIE, LIÈGE, libellé en Francs suisses

Messieurs les porteurs d'obligations de l'emprunt ci-dessus sont informés que le coupon N° 33, à l'échéance du 1^{er} janvier 1947, va être payé.

En conséquence, ce coupon peut être remis à l'encasement à l'un des domiciles ci-après:

- Crédit suisse, Zurich, et ses succursales;
- Union de banques suisses, Zurich, et ses succursales;
- Banque populaire suisse, Berne, et ses succursales;
- Société anonyme Leu & Co, Zurich.

Le paiement en Suisse est limité aux titres remplissant les conditions de l'affidavit A XII, selon la circulaire de l'Association suisse des banquiers du 14 août 1946 (instruction N° 37, concernant la convention-affidavits A).

En ce qui concerne les arriérés, un avis sera publié ultérieurement. Z 14

4 janvier 1947.

Société Englebert & Cie
Commandite par actions

Wichtig für jede AG. I

Das Recht der Aktiengesellschaft in der Schweiz

von Fritz Proch v. Steiger,
vom Eidgenössischen Amt für das Handelsregister
357 Seiten. Preis Fr. 28.—

Diese systematische Darstellung des schweizerischen Aktienrechts soll in erster Linie der Praxis dienen. Sie wird allen denen, die sich mit dem Recht der AG. zu befassen haben, ein willkommenes Hilfsmittel sein.

Verwaltungsräte, Direktoren, Kaufleute und Revisoren werden über die Mitgliedschaft, Organisation, Zweigniederlassungen und Auflösung der AG, sowie auch über die Rechtsprechung kantonalen und eidgenössischer Instanzen sich Rat und Belehrung holen können.

Prompte Lieferung, auch zur Prüfung, durch die

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich 1
Kirchgasse 40 - Telefon 5223 08

110-1

Ersparniskasse in Schaffhausen

am Münsterplatz Reserven: Fr. 2 203 900 Gegründet 1817

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hierdurch sämtliche in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1947 kündbaren Obligationen unseres Institutes auf die titelmässige Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung.

Den Inhabern solcher Titel offerieren wir bis auf weiteres die Konversion in

3%-Obligationen auf 6 Jahre fest.

Für die zur Konversion gelangenden, höher verzinslichen Obligationen wird der bisherige Zinssatz bis zum Verfalltag vergütet.

Schaffhausen, den 4. Januar 1947. DIE VERWALTUNG.

Ausländisches Großunternehmen der Gummibranche
sucht für Niederlage Zürich junge Z 848

erstklassige Kraft

Hohe Allgemeinbildung, Verkaufstalent.
Korrespondenz: Französisch/Englisch.

Offerten unter Chiffre Z 25690 Z an Publicitas Zürich.

Den Anfängen wehren!

Vorsteherkrisen - Erkrankung kann man wirksam entgegenwirken und der

PROSTATA

-Verhärtung und Schwellung mit ihren Beschwerden vorbeugen. Männer lesen daher die Aufklärungs-Broschüre P. - Oretis erhältlich durch Labor. Dr. Vallemis, Zürich.

Zu verkaufen

Leder-

abschnitte

zu Tagespreisen.

Anfragen mit Chiffre Q 50052 G an Publicitas St. Gallen. G 4



Bouchons
KELLERREIMASCHINEN
SCHEIDEGGER & LAUFEN

PARAFFINE

A vendre un lot de
10 tonnes
paraffine
américaine

simple et raffinée,
qualité 54-56.

Adresser offres
écrites à case postale 59, Yverdon.



Sonderheft Nr. 48

Der Schuhhandel in der Schweiz

Der Preis dieser Veröffentlichung der Eidgenössischen Preisbildungskommission beträgt Fr. 10.20; die Versandkosten und die Warenumsatzsteuer sind inbegriffen. Bestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postcheckabschnitt anzuhängen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

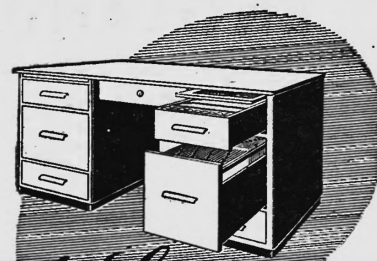
Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders beakanntgemacht.



Günstig abzugeben:

HASLER - Frankiermaschine

in tadellosem Zustand, mit Universalmotor, 8 Frankaturwerte (Druckstöcke bei der Post erhältlich). Anfragen unter Chiffre 20038 an Publicitas Olten. On 2



*Ab Lager
sofort lieferbar*

50 Flachpulte

In Eiche hell, Typ «L/H»

Größe 150/75 cm, Innen Hartholz

Erstklassige Ausführung

Sockel links: Auszugstafel glatt

4 x A6-Schubladen mit Steckplatten

Sockel rechts: Auszugstafel mit Materialeinsatz

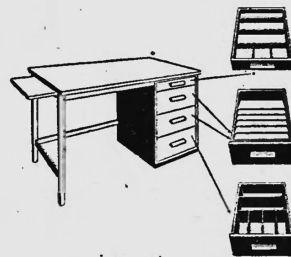
2 x A6-Schubladen mit Steckplatten

1 x A4-Schublade mit Hängerrahmen für Mappen

auf Hartholzföhrung

Mittelschublade eingeteilt, mit Zentralverschluss

Preis Fr. 385.— + Wust



50 Schreibmaschinentischli

in Eiche hell, Typ «Standard», mit Auszugschieber auf Sockelgegensseite, oben eine flache Materialschublade, zwei Schubladen mit Schrägfächern, eine Schublade mit Steckplatten für Couverts

Preis Fr. 180.— + Wust

*Innert
20 Tagen*

50 Flachpulte

42-1

in Eiche hell, Typ «L/V»

Größe 160/80 cm, innen Hartholz, tadellose Facharbeit

Sockel links: Auszugstafel glatt

A6-Schublade mit Steckplatten

A4-Schublade mit Hängerrahmen auf

Vollauszugführung

A6-Schublade mit Steckplatten

Sockel rechts: genau wie Sockel links, jedoch im

Auszugschieber Materialeinsatz

Mittelschublade mit Einteilung, Zen-

tralverschluss im Sockel rechts

Preis Fr. 525.— + Wust

Bitte verlangen Sie detaillierte Offerte mit Prospekten vom Spezialhaus für Büroeinrichtungen

OTTO RAESS & ST. GALLEN

Bahnhofstrasse 8 - Tel. (071) 25535

Ungezählte Geschäftsleute müssen täglich das SHAB. lesen, weil auch der Inseratenteil viele statutarische Ankündigungen enthält. Dadurch gewinnen Ihre Inserate zwangsläufig an Beachtung.

ENGLAND-SCHWEIZ

zuverlässiger Schnelldienst vorteilhafte Durchraten

via Gent oder Antwerpen

Vertreter: Van Oppen & Co. (1935) Ltd. London EC. 3

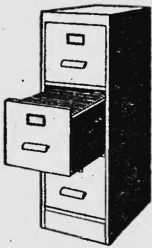
mit eigenen Häusern in allen Industriezentren Grossbritanniens

Auskünfte: Telefon 4 38 66, Basel, Erlenstrasse 1
Basler Lagerhausgesellschaft



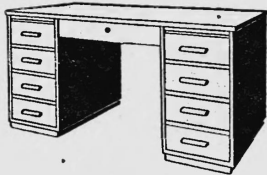
INTERNATIONALE TRANSPORTE

Scholl - Büromöbel



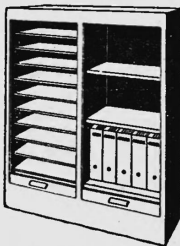
Vertikalschränke

In Holz oder Stahl, mit spielendleicht laufenden Schubladen, Modelle ab Fr. 255.—



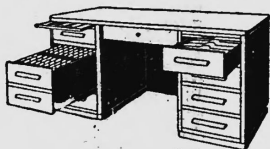
Flachpulte

In moderner, formschöner Ausführung und neuzeitlicher Inneneinrichtung, Modelle ab Fr. 340.—



Aktenschränke

mit verstellbaren Tablaren oder englischen Zügen, Modelle ab Fr. 165.—



Chef-Schreibtische

In Eiche oder Nussbaum, in jeder gewünschten Korpus-Kombination. Modelle ab Fr. 407.—

Unsere Büromöbelabteilung berät Sie unverbindlich in allen Fragen neuzzeitlicher Büro-Organisation



Gebr. Scholl AG., Poststrasse 3, Zürich
Telefon (051) 23 76 80

Architekt für Industrieanlagen

empfiehlt sich für die Planbearbeitung von Neu- und Erweiterungsbauten.

Anfragen unt. Chiff. Y 50074 Q an Publicitas Zürich. Q 6

VOLLMILCH- und MAGERMILCHPULVER

laufend ab USA lieferbar. Export-Lizenzen vorhanden.

Anfragen an Z 13
INTERTRADE Aktiengesellschaft
Zürich - Tel. 27 00 74

Billig zu verkaufen:

Hasler-Franklermaschine

mit 8 Taxwerten. - Neu revidiert. Anfragen erbeten unt. Chiffre 20020 an Publicitas Oten. On 1

Brikettwerk GEBA, Basel

Telefon (061) 2 76 78



Briketts für Industrie und Hausbrand

100 t Terpentinöl Q 4

demnächst eintreffend, franko Schweizer Grenze transit oder verzollt abzugeben, durch Chiff. W 2015 Q an Publicitas Basel.

Zürcher

Textilfabrikations- und Exportfirma
sucht

Direktions-Sekretärin

(eigenes Büro)

Stenodaktylo, deutsche, französische und englische Sprache sowie gute Buchhaltungskennntnisse Bedingung.
Vertrauensposten.

Export-Angestellter

mit koll. Handlungsvollmacht

(Vertreter des Exportchefs)
deutsche, französische und englische Sprache Bedingung. Spanisch-Kennntnisse erwünscht. Gewandtheit im Verkehr mit Uebersee-Kundschaft.

Speditions-Angestellter

mit koll. Handlungsvollmacht

(Vertreter des Speditionschefs)
Gewandter Spediteur für Uebersee-Transporte. Gute Sprachkennntnisse (deutsch, englisch, französisch, wenn möglich spanisch).

Wir bieten für alle drei Posten sehr gut bezahlte Danerstellen.

Es wollen sich jedoch nur Bewerber mit Freude und absoluter Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten melden.

Handschriftliche Offerten mit Bild und Lebenslauf unter Chiffre S 5065 Z an Publicitas Zürich.

Z 12

RECHTSANWALT

Dr. jur. Rudolf Moser

Privatdozent für Obligationenrecht und Internationales Privatrecht an der Handels-Hochschule St. Gallen

hat nach mehrjähriger Tätigkeit in Gerichten, Verwaltung und Advokatur eine

Anwaltspraxis

eröffnet, in ZÜRICH 1, Seilergraben 75, am Central (Haus Bank Len)
Telefon (051) 34 66 34/35

Er empfiehlt sich für Prozessführung, Beratung und Verwaltungen in allen Rechts-sachen, namentlich auch auf dem Gebiet des internationalen Privatrechtes.

Basler Handelsbank

Kündigung von Kassa-Obligationen

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf den 15. Juli 1947, von welchem Tage an die Verzinsung aufhört, sämtliche am 15. Januar 1947 kündbaren

3 ¼ % und 3 ½ % - Kassa-Obligationen der Basler Handelsbank

Bekanntlich sind die Verpflichtungen aus den Kassa-Obligationen der Basler Handelsbank auf Grund des von uns mit der genannten Bank abgeschlossenen Uebernahmevertrages auf unser Institut übergegangen. Q 3

Basel, den 6. Januar 1947.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN.

SOCIÉTÉ DU GRAND HOTEL DU MONT-PELERIN

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 23 janvier 1947, à 16 heures 30, à l'Hôtel Suisse, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et celui des contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du jeudi 9 jusqu'au mercredi 22 janvier 1947, auprès de l'Union de banques suisses, à Vevey, qui délivrera les cartes pour assister à l'assemblée, contre dépôt des titres. L 2

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Pécros E Lausanne

L'assemblée générale ordinaire

aura lieu le 20 janvier 1947, à 17 heures, au bureau de la société, rue du Midi 2, à Lausanne. Ordre du jour statutaire. L 1